

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

222 (17.5.1910) Abendausgabe

herrlichem Frühlingswetter unter klingendem Spiel vom Großherzog. Schloße abgeholt waren, verließ 7.15 Uhr der erste Sonderzug mit dem Stad und der Kapelle den Bahnhof; er bestand aus 18 Wagen und führte 23 Offiziere, 480 Mann, 16 Pferde, 6 Fahrräder, 6000 Kilogr. Gepäd und 1 Wagen Munition mit, das zweite und dritte Bataillon folgte um 8.10 Uhr. Dieser Zug führte in 20 Wagen, 35 Offiziere, 871 Mann, 15 Pferde, 12 Fahrräder und 12 000 Kilogr. Gepäd. Beide Züge fuhrten bis Röhswog, von wo aus die Wagen als Leerzüge um 10.27 Uhr und 11.39 Uhr im Personenbahnhof hier wieder eintrafen.

Preisgekrönt. Bei dem nationalen Gesangswettbewerb, den der Gesangverein Concordia in Neustadt a. S. anlässlich seines 50 jährigen Stiftungsfestes am Pfingsten veranstaltete, erhielt die Gesangsabteilung des Karlsruher Arbeiterbildungsvereins bei schwerer Konkurrenz unter ehrenvollen Bedingungen einen 2. Preis und Ehrenpreis. Den zurückbleibenden Sängern wurde gestern abend am hiesigen Bahnhofe ein festlicher Empfang bereitet. — Der Gesangverein Nähmaschinenbauer Junter u. Kuh erlangt an sechster Stelle den 2. Preis.

Der Stadgarten, der in diesen Tagen im prächtigsten Blüten Schmuck steht, war an den beiden Pfingstfeiertagen das Ziel Tausender. Um den gewaltigen Verkehr an den zwei Tagen bewältigen zu können, waren beide Eingänge zu Seiten der Festhalle geöffnet. Am Pfingstmontag früh wurden hier allein 11 300 Karten abgenommen und rechnet man hiezu die Abonnenten und Kinder, so darf man annehmen, daß am Pfingstmontag vormittag 20—23 000 Personen den Garten besuchten. Große Anziehungskraft übte natürlich das Freikonzert der Feuerwehrcapelle, die unter Herrn Hellmuths Leitung starken Applaus fand. Da der Stadgarten auch nachmittags bei den vortrefflichen Voitege-Konzerten und an den warmen Abenden der Feiertage stark frequentiert wurde, darf die Gesamtbesucherszahl an den beiden Tagen auf 40 000 eingeschätzt werden. Die Kassendienste wurden von der Familie Bronner versehen. Der Verkehr wickelte sich ohne besondere Störungen ab.

Paradenmilitär. Morgen, Mittwoch, mittags 12.15 Uhr spielt bei guter Witterung die Leibdragoonierkapelle auf dem Schlossplatz. Das Programm lautet: „Defilier-Marsch“ von Scherzer; Ouvertüre z. Op.: „Der Barbier von Seville“ von Rossini; „Toralala“, Walzer aus: „Die lustige Witwe“ von Lehár.

Unfall. Heute vormittag wurde auf der Kaiserstraße bei der Badstraße ein Maurer aus Anstalten von zwei Doggen rüdemärs angefallen, sodaß er zu Boden stürzte und einen rechten Oberschenkelbruch erlitt.

Erbschaften. Es schloß sich heute vormittag 11 Uhr auf einer Bank im Friedrich an hiesiger alterer Arbeiter. Die Kugel drang dem Selbstmörder durch die linke Schläfe tief in den Kopf und führte den abschließenden Tod herbei. Das Motiv der Tat dürfte in Nahrungssorgen zu suchen sein.

Diebstähle. Vom 9. auf 10. ds. Mts. kam einer Dame in der Kriegerstraße ein goldener Ring mit je einem großen Brillanten und Sapir im Werte von 800 M abhanden. — Im Friedrichsbad wurde am 14. ds. Mts. nachmittags einem Badegaste eine große Ridel-Reinigungs- und ein Wertes von 16 M gestohlen. — An demselben Tage abends wurde einem anderen Badegaste die Gegenmarke entwendet und damit an der Kasse die in Verwahrung gegebenen Gegenstände, nämlich: ein Portemonnaie mit 125 M Inhalt, eine silberne Reinigungs- und eine vergoldete Kette mit einem brünierten Streichholzbehälter im Werte von 39 M ausgeschwendelt. Verdächtig sind zwei 17—18jährige mittelgroße, unbekanntes Burshen. — Am 14. ds. Mts. kam einem Herrn in der Westendstraße eine goldene antike Uhr mit Schlagwerk, im Werte von 300 M abhanden. — In der Nacht zum 15. ds. Mts. wurde Kaiserstraße 77 ein Umschlagnasten erbrochen und daraus ein Zinkbecher, Zinkring, verschiedene Orden und Ordens-Miniaturen im Gesamtwerte von etwa 200 M gestohlen.

Verhaftungen. In einer Wadstube in der Werderstraße schlug ein Baderburshen aus Frauenzimmern einem Lehrling ein Sodawasserfläschchen auf den Kopf. Der Lehrling trug mehrere erhebliche Verletzungen davon. Der Täter wurde vorläufig festgenommen. — Weiter wurde festgenommen ein 39 Jahre alter, verheirateter Kaufmann aus Mannheim, weil er seiner Firma 400 M unterschlug.

Aus den Nachbarländern.

Württemberg, 17. Mai. In Ulmangen wurde von den beiden Postautomobilen das zwei jährige Mädchen des Tagelöhners Kupfer überfahren und schwer verletzt. Das Mädchen wollte noch vorher über die Straße springen und lief gerade an das Automobil hin und wurde umgeworfen. Eines der hinteren Räder ging ihm über den Fuß und Unterleib. Den Führer trifft keine Schuld.

Die alten Manen bei Graf Zeppelin.

eb. Friedrichshafen, 17. Mai. Am Samstag empfing Graf Zeppelin die alten Manen, welche in den Jahren 1880 bis 1885 unter ihm dienten, als er das württembergische König Karl Manen - Regiment führte. Die Abwidelung des Programms gestaltete sich zu einer Rundgebung herzlichsten Einvernehmens zwischen dem alten Kommandeur und seinen alten Soldaten: es war ein Familienfest herzlichster Art, die es später in den Ansprachen auch zum Ausdruck kam. 360 alte Manen trafen ein aus allen schwäbischen Gauen, aber auch aus

Baden, Bayern, Oesterreich und Schweiz. Unter Vorantritt des Trompeter-Korps der Königs - Manen marschierten die Teilnehmer vom Bahnhof, wo sie die von Graf Zeppelin gestifteten Erinnerungs-Schleifen in Empfang nahmen, um 1 Uhr zur Luftschiffwerft, wo sie Graf Zeppelin noch vor 2 Uhr begrüßte, nachdem er um 1 Uhr mit dem Zuge von Berlin eingetroffen war. An der Festhalle nahmen die alten Manen Aufstellung. Kamerad Platz aus Cutingen begrüßte den Grafen, den er als Vater des Regiments feierte. Tief bewegt dankte Zeppelin und sagte u. a., daß sie jetzt wieder wie einst, wie Vater und Söhne, versammelt seien — „nur alt sind wir geworden, aber unsere Beziehungen sind die gleichen geblieben.“ Später wurden die Tore der Halle geöffnet und Graf Zeppelin gab die Erklärungen an den Luftschiff-Gerippen.

eb. Friedrichshafen, 17. Mai. Eine zweite Zeppelin-Huldigung fand vorgestern vom Schwäbischen Gau des Verbands deutscher Handlungsgesellen zu Leipzig statt. Alle württembergischen Städte waren vertreten, außerdem Bayern und Baden. Es waren annähernd 400 Teilnehmer, Damen und Herren. Das Vorstandsmitglied Felix Marguart-Leipzig hielt die Huldigungsansprache. Eine Bodenfahrt schloß sich der Huldigung an.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Budapest, 17. Mai. Aus Semlin vorliegende Privatmeldungen besagen, daß von dem dort angekommenen österreichischen Donau-Monteur wichtige strategische Pläne gestohlen worden sind. Da gleichzeitig ein Matrose verschwunden ist, vermutet man, daß dieser der Dieb ist und sich damit nach Serbien geflüchtet hat.

— Paris, 17. Mai. Der König von Griechenland ist nach London abgereist.

— Valencia, 17. Mai. Bei der Rückkehr des Deputierten Soriano aus Madrid kam es gestern zu lebhaften Kundgebungen der Menge. Die Polizei, welche die Ordnung wiederherstellen wollte, wurde mit Steinen beworfen, weshalb sie Feuer gab. Mehrere Personen wurden hierdurch verwundet, andere im Gedränge verletzt. Ein Polizeioffizier wurde durch einen Dolchstoß getötet. Man nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

— Petersburg, 17. Mai. Der Präsident der Duma, Gutschkow, erhielt einen Protest von 60 Mitgliedern des deutschen Reichstages betreffend die Finland-Projekte, ebenso wie einen Protest der Stettiner Handelskammer. Die Duma beabsichtigt derartige Proteste unberücksichtigt zu lassen.

— Teheran, 16. Mai. Ein Befehl des Regenten verfügt die Schließung des Justizministeriums auf 15 Tage, weil zahlreiche Beschwerden über die Langsamkeit und Ungerechtigkeit der Justizbehörden eingegangen sind. Die Beamten weigern sich, dem Befehle Folge zu leisten. Der Justizminister Sepahdar reichte seinen Abschied ein. Der Präsident der Reichsräte besuchte die angeheulenden Persönlichkeiten, um sie zu bewegen, die Agitation gegen die Justizbehörden einzustellen.

— Jey, 16. Mai. Aufständische Stämme haben unter Führung von Abdul Melik, eines Sohnes von Abdul Kader, den Truppen des Sultans etwa 40 Meilen östlich von Jey eine schwere Niederlage beigebracht. Der Sultan hat alle verfügbaren Truppen zur Verstärkung geschickt. Ihre Zahl beträgt jedoch nur etwa 500. Die Aufständischen handeln zu Gunsten des früheren Sultans Abdul Afis.

Eine Feier im Kloster Beuron.

— Beuron, 17. Mai. Heute fand die Uebergabe des von Kaiser Wilhelm der Erzhelbte geschenkten Bronzekreuzes durch den Fürsten Max Eugen von Fürstenberg statt. Der Fürst begab sich zum Bahnhofe direkt zur Kirche, wo das kaiserliche Geschenk in der Vorhalle Aufstellung gefunden hat.

Nach der Uebergabe durch den Fürsten und der Enthüllung hielt der Erzbischof Schöber im Namen des Konvents eine Danksesprache. Es folgte das Pontifikale Romanum. Nach der Predigt des Oratorienpater Maurus Badensburger schloß die Feier mit Choral und Pontifikalgebet.

Die Feier gewann für Beuron dadurch besondere Bedeutung, als Pfingsten das Geburtsfest der Beuroner Kongregation ist.

Das von Professor Weirich modellierte Bronzekreuz hat eine Höhe von 3 Meter und eine Breite von 2 Meter. Es ruht auf einem schwarzen, 1,08 Meter hohen Sockel, der die Inschrift trägt „Consumatum est“. Diese diente auch dem Künstler als Motiv. Hergestellt wurde dieses Kunstwerk in der Gladenbedschen Bronzegießerei in Friedrichshafen bei Berlin.

Roosevelt.

— London, 16. Mai. Expräsident Roosevelt, der gestern Nachmittag 11 Uhr 40 von Berlin unter lebhaften Ovationen des Publikums abgefahren war, ist heute in Begleitung des Lords Dundonald, der im Auftrage des Königs dem früheren Präsidenten nach Aneenborough entgegengefahren ist, hier eingetroffen.

Vermischtes.

— Berlin, 17. Mai. (Tel.) Auch aus verschiedenen Teilen des Reiches treffen Nachrichten über Schäden durch Gemitter und Hagel ein. Zahlreiche Gebäude wurden durch Blitzschlag eingestürzt, drei Personen wurden vom Blitz getötet, einige verletzt. Ueber Kassel und den Fulda-See ging ein schweres Hagelwetter mit starken elektrischen Entladungen nieder, das großen Schaden anrichtete.

hd Bogota, 17. Mai. (Tel.) In der vorgestrigen Nacht hat in und um Bogota ein heftiges Erdbeben stattgefunden. Erdstöße von Sekundendauer haben großen Schaden angerichtet. Ganz Kolumbien ist zumteil schwer von dem Erdbeben heimgegriffen worden. Man befürchtet, daß in Bogota und den umliegenden Ortshafen, wo das Beben am heftigsten gewütet hat zahlreiche Menschen umgekommen sind.

hd Paris, 17. Mai. (Tel.) In seiner Villa bei Cherbourg wurde der Sportsmann Morand erschossen aufgefunden. Es liegt Raubmord vor. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

— Grafe (Dep. Seealpen), 17. Mai. (Tel.) Der Gemeinderat sperrete mehreren Industriellen, die mit der Stadt in einem Prozeß stehen, das Wasser ab. Infolgedessen beschlossen alle Parfümfabrikanten ihre Arbeiter zu entlassen und von heute ab ihre Fabriken zu sperren. Für die Blumenzüchter der ganzen Gegend würde aus diesem Konflikt ein sehr großer Schaden entstehen.

hd Berlin, 17. Mai. (Tel.) Durch einen unglücklichen Zufall hat gestern früh der stellvertretende Direktor des Berliner Kaiser-Bereins Adolf Harprecht seinen Tod gefunden. Der Ende der sechziger Jahre stehende Herr stürzte wahrscheinlich infolge eines Schlaganfalles vom Fenster des 3. Stockes in den Hof hinab und starb nach wenigen Minuten.

— Spandau, 17. Mai. (Tel.) Der Dampfer „Leopold von Ranke“ rannte gegen die geschlossene Drehbrücke der Lehrter Eisenbahn. Dabei wurde der Schornstein eingedrückt. Infolge des auströmenden Dampfes entstand eine Panik. Einzelne Personen sprangen über Bord. Die Passagiere konnten aber unbeschädigt und wenigstens ohne erhebliche Verletzungen an Ufer gebracht oder weiter befördert werden.

— Königsberg i. Pr., 17. Mai. (Tel.) Auf dem Frischen Saffenterte am Sonntag ein Boot, wobei die Frau des Kauf-

Zur Begrüßung auf dem Bahnhof hatten sich eingefunden: der amerikanische Botschafter mit den Mitgliedern der Botschaft, der amerikanische Generalkonsul und zahlreiche Mitglieder der amerikanischen Kolonie.

Roosevelt wurde heute Vormittag vom König empfangen. Er verließ fast eine Stunde im Malboroughhaus, besichtigte der Buckingham-Palast mit dem Botschafter Whitelaw Reid und ging durch das Zimmer, in welchem der Sarg mit der Leiche des Königs aufgestellt war.

Von der Luftschiffahrt.

— Johannistal, 17. Mai. (Tel.) Die Hauptresultate der Flugwoche sind folgende: Passagierpreis: 1. Engelhardt 24 Min. 30 Sek. 2. Frey 23 Min. 28 Sek. Dauerpreis: 1. Jeannin 2 Stunden 11 Min. 29 1/2 Sek., 3. Frey 50 Min. 23 Sek. Totalitätspreis: 1. Jeannin 3 Stunden 13 Min. 34 1/2 Sek. Kleinstes Kreispreis: 1. Jeannin 3 Stunden 13 Min. 34 1/2 Sek. Kreispreis: 1. Jeannin mit einem Kreis von 135 Meter Durchmesser, 2. Frey mit einem Kreis von 166 Meter Durchmesser. Flugpreis (Gleitflug): 1. De Caters mit einer Entfernung von 196 Meter 27 Zentimeter, 2. Jeannin mit 174 Meter 45 Zentimeter.

— Wien, 17. Mai. (Tel.) Der Aviatiker Jüner unternahm heute früh 6.30 Uhr von Wiener-Neustadt aus mit einem Eindecker einen Flug nach Wien, wo er 6.56 Uhr, vom Publikum stürmisch begrüßt, auf der Semmeringer Heide landete. Nach kurzem Aufenthalt trat Jüner die Rückkehr an.

— Paris, 17. Mai. (Tel.) Der Aviatiker Sommer teil in den Blättern mit, er habe mit einem Zweidecker einen Ueberlandflug von Mougou nach Charlesville hin und zurück unternommen und dabei zweimal die Stadt Sedan überflogen. Er habe die 80 Kilometer lange Strecke in einer Stunde und zehn Minuten zurückgelegt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mittel. durch Passagierbüro v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlsruhstr. 22.
 — Bremen, 17. Mai. Angelommen am 13.: „Derfflinger“ in Yokohama, „Berlin“ in Neapel, „Georg Washington“ in Bremerhaven; am 14.: „Sturari“ in Konstantinopel, „Gneisenau“ in Colombo, „Friedrich der Große“ in Genua, „Gisela“ in Bremerhaven; am 15.: „Kleist“ in Bremerhaven, „Port“ in Athen, „Coburg“ in Antwerpen, „Gießen“ in Montevideo, „Grafelf“ in Doroio; am 16.: „Füringen“ in Brisbane, „Fassler“ am 13.: „Kaiser“ Dover, „Barbarossa“ Agoren; am 14.: „Kaiser“ Agoren; am 15.: „Br. Alice“ Southampton, „Weißbrot“ Gibraltar; am 16.: „Wittenberg“ Southampton, „Brandenburg“ Southampton, „Kaiser Wilhelm II.“ Dover, „Waggonen“ am 13.: „Zürin“ Gen, „Sachsen“ von Genang, „Kleist“ von Amsterdam, „Gisela“ von Montevideo; am 14.: „Willehad“ von Bremerhaven, „Blow“ von Shanghai, „Herapia“ von Smyrna, „Aron“ von Gibraltar, „König Albert“ von Newyork; am 15.: „Göttingen“ von Funchal, „Ronn“ von Funchal, „Lüdingen“ von Buenos Aires; am 16.: „Fr. Ludwig“ von Neapel, „Koblenz“ von Brisbane, „Königregent Luitpold“ von South Hampton, „Willehad“ von Rotterdam, „Berlin“ von Gibraltar.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

am 17. Mai 1910.
 Der Luftdruck nimmt von einem über Skandinavien gelegenen Kern aus bis zu einer Depression ab, die sich über der Biscayasee befindet, doch sind die vielen kleinen Unregelmäßigkeiten, die in den beiden letzten Tagen über Mitteleuropa zu erkennen waren und die zahlreiche Gemitter verursacht haben, fast ganz verschwunden. Das Wetter war am Morgen in Deutschland meist heiter und warm. Gewitter drohendes und warmes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbedingungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Zeit	Barom.	Therm.	Windgeschw.	Rel. Feuchtigk.	Wind	Witterung
Mai						
16. Nachts 9 ⁰⁰ U.	744.2	15.1	10.6	83	ND	wolkenlos
17. Morgs. 7 ⁰⁰ U.	744.2	14.6	9.4	76		wolkig
17. Mitt. 2 ⁰⁰ U.	743.7	24.5	9.1	40	ND	heiter

Höchste Temperatur am 16. Mai 13,9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,7.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Mai früh:
 Lugano Regen 12°, Bari halbbedeckt 14°, Coruna Nebel 9°, Perpignan bedeckt 15°, Nizza bedeckt 15°, Triest bedeckt 16°, Florenz bedeckt 15°, Rom bedeckt 16°, Cagliari wolkenlos 12°, Weinbühl halbbedeckt 17°, Horta (Azoren) bedeckt 16°.

Ein ideales Kräftigungsmittel von hervorragendem Wohlgeschmack und Beständigkeit bietet in der Rekonvaleszenz nach überstandener Krankheit, Schwächezuständen die Natur in dem ärztlich erprobten und empfohlenen **St. Raphael-Wein**. Er wird mit Recht als **Wundermittel** bezeichnet, u. sollte überall da, wo es gilt, die geschwächten Organe zu stärken, angewandt werden. In all. Apoth. u. Droger. erhältl. M. 4.— p. Fl. Man achte beim Einkauf auf die Marke „St. Raphael“.

Geschäftliche Mitteilungen.
 Rudolf Gerde in Potsdam, Soffizierant seiner Majestät des Kaisers, hat hier selbst bei Herrn Munding, Kaiserstraße 110, Viktoria-Werke, Kaiserstraße 160 und Jean Kiesel, Soffizierant, Kaiserstr. 150, eine Verkaufsstelle seines berühmten Ambrosia-Weines nach Professor Graham, Ambrosia-Schnitten, Rumpersnidel, Ambrosia-Gates u. Potsdamer Zwiebels, wozuf besonders die Herren Aerzte aufmerksam gemacht werden. 4887a

mannes Ploch aus Königsberg ertrank. Ploch selbst wurde von Fischern gerettet und in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus zu Fischhausen gebracht.
 hd Frankfurt a. M., 17. Mai. (Tel.) In der Nacht vom Samstag zu Sonntag wurde der bei der Wagenwärterei des Hauptbahnhofes seit Jahren beschäftigte Schreiner Zwierr aus Iffendstadt in einem Geleise tot aufgefunden. Zwierr war von einer Lokomotive überfahren und sofort getötet worden.

— Paris, 17. Mai. (Tel.) In Krankenhaus zu Bizet wurde ein Wärter namens Martin bei dem in seinem Schlafraum unternommenen Versuch, eine Bombe mit einem angezündeten Sprengstoff zu füllen, durch die Explosion des Geschosses getötet, ein anderer Wärter namens Mouette, der ihm half, erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Einem Gerücht zufolge gehörten die beiden verunglückten Wärter der anarchistischen Partei an.

Eisenbahn-Unfälle.

— Neumünster, 17. Mai. (Tel.) Unfall wird gemeldet; Heute früh 5 Uhr 20 Min. wurde bei der Begegnung der Züge 571 und 654 zwischen Neumünster und Einfeld in einem Wagen vierter Klasse des Zuges 571 der Dachdecker August Stutz aus Wien getötet und der Matratzenmacher August Kriehl aus Hamburg schwer verletzt. Letzterer wurde im hiesigen städtischen Krankenhaus überbracht. Es ist anzunehmen, daß eine Schienenkehle mit langem Eisenstiel von der Lokomotive des Zuges 654 gegen den auf dem anderen Geleise fahrenden Zug 571 geschlagen hat.

— Eisleben, 17. Mai. Kurz nach 1/10 Uhr entgleiste gestern Abend der Durchgangsgüterzug 6974 mit Lokomotive und 25 Wagen zwischen Eisleben und Bölpser infolge Unterpflügung des Bahndammes durch wolkenbruchartigen Regen. Die beiden Geleise sind bis auf weiteres gesperrt, 2 Schaffner erlitten Verletzungen.

— Adorf, 17. Mai. (Tel.) Gestern nachm. 3 1/2 Uhr fuhr der D-Zug Leipzig-Eger infolge falscher Weichenstellung auf in einem Nebengeleise stehende Wagen. Diese sind zertrümmert. Verletzt ist ein Hilfsweichensteller. Der Zug konnte die Fahrt mit einständiger Verzögerung fortsetzen.

Die Eröffnung des Deutschen Lehrertages.

H. Straßburg i. C., 16. Mai. Unter Beteiligung von über 5000 Lehrern und Lehrerinnen aus allen Teilen des Reiches und zahlreichem Gästen aus Oesterreich-Ungarn, der Schweiz und aus dem benachbarten Frankreich trat heute hier, wie schon kurz gemeldet, der Deutsche Lehrertag zusammen, der zum ersten Mal seit seinem Bestehen in den Reichslanden stattfindet, und dessen Beratungen wichtige pädagogische, schulrechtliche und schultechnische Fragen zum Gegenstande haben.

Von bekannteren Persönlichkeiten nehmen an der Tagung teil u. a. die Abgeordneten Rektor Kopisch (Berlin), Dr. Cassebaum (Bayreuth), Schubert (Augsburg) und Ernst (Bromberg), ferner Professor Theobald Ziegler (Straßburg), der vielgenannte Schulreformer Dr. Anton Wächter (Mannheim), der Generalsekretär des Vereins für Volksbildung Lehrer Tews (Berlin) und die bekannte radikale Frauenrechtlerin und Spanbauer Volksschullehrerin Marie Wisniewska. Allgemeinem Interesse begegnen die Vertreter der Bremer Lehrerschaft, deren radikale Richtung bekanntlich zurzeit in heftigem Kampfe mit ihrer Aufsichtsbehörde steht.

Am stärksten ist naturgemäß die elsass-lothringische Lehrerschaft vertreten, dem korporativer Ansehens an den Deutschen Lehrertag, dessen Mitgliederzahl auf über 120 000 gebracht hat. In Zweigvereinen zählt der Deutsche Lehrerverein heute über 3000, die in ca. 50 Landesverbänden organisiert sind. Er ist somit die größte Lehrervereinigung der Welt. Auch die Landesverbände von Preußen, dem Königreich Sachsen und Bayern, haben trotz der Beschränkungen, welche in letzter Stunde in Bezug auf die Urlauberteilungen verfügt worden sind, eine imposante Zahl von Delegierten entsandt. Den Vorherrscher während der dreitägigen Verhandlungen führt ebenso wie auf dem letzten Deutschen Lehrertag in München, Königsberg und Dortmund Lehrer Gottfried Kahl (Berlin).

Die Tagung leitete am ersten Pfingstfeiertage die feierliche Eröffnung der mit dem Verbandstage verknüpften Schulausstellung ein, die in den Räumen der als Beispiel einer modernen Volksschule interessanten Straßburger Thomas-Schule untergebracht ist, und die sich in drei Abteilungen gliedert: einen Grundstock empfehlenswerter Lehrmittel, eine elsass-lothringische Schulausstellung und eine Jahnhygienische Abteilung. Die obere Schulbehörde hat in dankenswerter Weise dazu beigetragen, daß in der zweiten Abteilung den Besuchern aus Altheim ein möglichst lückenloses Bild der Entwicklung des reichslandischen Schulwesens in den letzten 50 Jahren gezeigt wird. Und dies Bild begegnet denn auch dem allgemeinen Interesse, da es noch in die Zeit der französischen Herrschaft zurückreicht. Die Ausstellung läßt deutlich den Aufschwung des Schulwesens unter der neuen Verwaltung erkennen und zeigt zugleich, daß der jüngste Zweig am Baume des Deutschen Lehrertages, den der elsass-lothringische Landesverband darstellt, bemüht ist, gleichen Schritt mit der altdeutschen Lehrerschaft zu halten.

Man sieht da die verschiedenen Schuleinrichtungsgegenstände, Pläne für Schulhausbauten, Lehrmittel für die einzelnen Unterrichtsfächer, Schülerarbeiten, Chronikblätter und Statistisches, Bücher, Werbungen usw. Die Ausstellung geht durch sämtliche drei Stockwerke der Thomaschule und hat auch insofern Bedeutung, als eine Anzahl Preisbemerker für Schulneuerungen aller Art, so vom Hamburger Landtschullehrerverein und der Gesellschaft der Freunde des nationaldeutschen Schul- und Erziehungswesens in Hamburg damit verbunden ist. Die Schuljahr-Komitee Straßburg, die erste Mittelschule des Deutschen Reiches, die Vorläuferin und Vorbild für alle ihre Nachfolgerinnen wurde, bildet den Mittelpunkt der Jahnhygienischen Abteilung der Ausstellung. Sie stellt ihre Arbeiten und ihre Erfolge unter der Devise zur Schau: „Die Errichtung städtischer Schuljahr-Komitees ist eine volkshygienische internationale Forderung unserer Zeit. Sie ist ein wesentliches Hilfsmittel zur Verhütung und Bekämpfung der Infektionskrankheiten und besonders der Tuberkulose.“

Auch die Städte Colmar, Lahr, Mühlhausen, Würzburg, das Deutsche Zentralkomitee für Jahnpflege in den Schulen und die Erste Berliner Schuljahr-Komitee haben sich an der Ausstellung beteiligt, die nach einem Rundgange der Festgäste von dem Vorsitzenden des Ausstellungskomitees Lehrer Jeanperren (Straßburg) eröffnet wurde.

Am heutigen zweiten Feiertage fand zunächst eine nicht öffentliche Vorberathung des Preussischen Lehrervereins im Sängersaal statt, in der besondere Angelegenheiten der preussischen Lehrer erörtert wurden. Am Nachmittag tagten dann verschiedene Zweig- und Unterverbände. Im Spatenbräu verammelten sich die „Bereinigten deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften“ unter dem Vorsitz von Lehrer Brundhoff (Hamburg). Auf der Tagesordnung stand das Thema „Jugendlektüre und Fortbildungsschulen“.

Lehrer Oskar Hübler (Berlin) legt folgende Beschlüsse vor: 1. Als Konsequenz aus der Arbeit der Volksschule und aus der Forderung für die aus der Schule entlassene Jugend ergibt sich das Verlangen nach Pflege der Lektüre in den Pflichtfortbildungsschulen, weil das rechte Lesen ein wertvolles und durch nichts anderes zu ersetzendes Bildungs- und Erziehungsmittel ist.

2. Das Lesen in den Pflichtfortbildungsschulen dient sowohl der beruflichen und staatsbürgerlichen Bildung als auch der literarischen Erziehung unseres Volkes. 3. Die Pflichtfortbildungsschulen arbeiten an der Vertiefung des Lesebedarfnisses durch gemeinsame Beschäftigung mit literarischem Ganzen im Unterricht, vorwiegend solchen wissenschaftlichen Inhalts, die nach Möglichkeit gewählt werden mit Rücksicht auf den Beruf der Schüler. Lesebücher werden nur in Klassen mit Schülern geringer geistiger Qualität benutzt.

4. Die nachhaltigste Wirkung der Lektüre wird erreicht durch Klassenlektüre und durch gemeinsame Hauslektüre, die vom Gegenstand des Unterrichts gemacht wird. Es kann nicht Aufgabe der Pflichtfortbildungsschule sein, das private Lesebedarfnis ihrer Schüler zu befriedigen.

In der Debatte hob Sonnemann (Bremen), der Führer der radikalen Richtung der Bremer Lehrerschaft hervor, daß berufliche Fortbildungsschulen als eine Gefahr zur Entwicklung zur Einseitigkeit bezeichnet werden müßten. Es empfehle sich, die Gewerbetreibenden durch Bekämpfung der Fachschulen aus praktischen Gründen nicht zu verärgern, denn im Zeitalter des Kapitalismus sei eine ideale Fortbildungsschule unmöglich. (Widerspruch.)

Reiß (Neutlingen) will kein Kompromiß mit den Gewerbetreibenden. Unsere Aufgabe ist es, für die allgemeine Bildung zu sorgen. Eine längere Debatte entspinnt sich über den Zusatzantrag Böckner (Straßburg): Zeitungen und Zeitungsartikel sind nach pädagogischen Gesichtspunkten beim Unterricht zu benutzen. — Reiß (Neutlingen): Zeitungslesen ist in der Schule nötig, um die Jugend von wichtigen Tatsachen zu unterrichten. Allerdings muß die Zeitung so gehalten sein, daß sie für Auge u. Herz der Jugend geeignet ist. Eine Menge Zeitungsstoff der unter den Begriff „Schullektüre“ fällt, muß weggelassen werden.

Böckner (Straßburg): Die Zeitung bildet ein wichtiges politisches Element, das der Jugend nicht vorenthalten werden darf. Die Zeitung enthält ebenso gut wie ein Buch literarische Werte. Zeitungslesen ist wichtig, aber noch zu unbequem, als daß sie von uns für die Schule ausdrücklich empfohlen werden sollte. (Zustimmung.)

Nach weiterer Debatte wird von den Zeitungen des Referenten nur Absatz 4 angenommen unter Streichung des letzten Satzes. Die

Versammlung einigt sich dafür auf folgende vereinigte Leitsätze der Prüfungsausschüsse Hamburg und Magdeburg:

1. Die Fortbildungsschule soll die berufliche Bildung, die sie vermittelt, für die allgemeine Bildung und die Entwicklung zur Persönlichkeit fruchtbar machen. Das Lesen ganzer Bücher ist ein hervorragendes Mittel zur Erreichung dieses Ziels. Daher muß es in besonderen Stunden regelmäßig gepflegt werden.

2. Es sollen durchaus nicht nur wissenschaftliche Bücher, die zur Fachbildung dienen, gelesen werden, sondern es ist sehr wichtig, daß durch die Beschäftigung mit den Büchern dichterischen Inhalts die ästhetische Bildung vertieft werde. Damit wird auch der in den Entwicklungsjahren besonders bedenklichen Neigung für minderwertige und ungeeignete Lektüre entgegengeleitet.

3. Die Schüler sollen lernen, wie sie den Inhalt eines Buches zu ihrem geistigen Eigentum machen können.

4. Der Lehrer muß auf die Privatlektüre des Schülers Einfluß zu gewinnen suchen, indem er sie auf die öffentlichen Bibliotheken und Lesesäle hinweist und die Erwerbung guter billiger Bücher anregt. Erwünscht ist, daß die Fortbildungsschulen eigene Bibliotheken haben.

Der Antrag bezüglich der Zeitungslektüre in den Schulen wurde abgelehnt, die Frage soll auf einer späteren Tagung erörtert werden. Den zweiten Punkt der Tagesordnung der Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse bildete die Frage, ob Fragen der Weltanschauung erörtert werden dürften in Büchern für die schulpflichtige Jugend und in Büchern für das reifere Alter.

Die Leitsätze des Referenten Rektor Samuleit (Kirdorf) lauteten: 1. Jedes dichterische und wissenschaftliche Werk ist aus dem Boden einer bestimmten Weltanschauung erwachsen und darf wegen dieses Umstandes allein der Jugend nicht vorenthalten werden.

2. Dem schulpflichtigen Kinde können Bücher, welche die Weltanschauung des Kindes und der Schulerziehung zu Grunde liegende Weltanschauung bekräftigen, sowohl aus pädagogischen als auch aus künstlerischen Rücksichten nicht empfohlen werden.

3. Den zu selbständigem Denken erwachsenen und aus eigenem Erlebe Suchenden muß die Möglichkeit geboten werden, die wichtigsten und verbreitetsten Lehren über die letzten Fragen des Seins aus den Schriften ihrer besten Vertreter selbst kennen zu lernen.

Die Versammlung erklärte sich im wesentlichen mit den Leitsätzen einverstanden.

In einer weiteren Nebenversammlung, die unter dem Vorsitz von Lehrer Trensch (Berlin) stand, sprach Professor Dr. Reip (Zena) über:

Die deutsche Lehrerschaft und das Deutschtum im Auslande.

Der Redner führte aus, daß über 30 Millionen also mehr als der dritte Teil der deutschen Volksbevölkerung außerhalb der Reichsgrenzen wohnen und dort im Verteidigungskampfe für die Erhaltung deutscher Sprache und Volksart gegen die Uebergriffe der Magyaren, Italiener usw. stehen. Diese Auslandsdeutschen, auch jenseits des Meeres, wirken als Pioniere deutscher Kultur und deutscher Wirtschaftsmacht. Diese Volksangehörige deutsch zu erhalten, müsse jeder gute Deutsche sich zur Lebensaufgabe machen, und ein Sieg in dieser Sache würde nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb der Reichsgrenzen die Sache des deutschen Volkes fördern. Daher kann man sich ihr widmen, zumal der Sache selbst eine politische Tendenz ferngehalten wird, indem man für die Erhaltung der Sprache und Sitte wirkt und den Zusammenhang mit dem geistigen Mutterlande pflegt. Die Frage sei nur die, wie die deutsche Lehrerschaft an dieser großen nationalen Kulturarbeit mitwirken könne. Von ihr, der wir das beste was wir besitzen, unsere Jugend, zur Erziehung ausliefern, dürfen wir fordern, daß sie an der Arbeit teilnimmt, die sich der Verein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande als Ziel gesetzt hat. Vor allem könnte im Geschichtsunterricht mehr geachtet werden durch Hinweis auf das Leben und Wirken der Auslandsdeutschen in den Distriktsprovinzen, in Siebenbürgen, Rußland, Palästina usw. Auch in der Geographie könnten die Kinder mit Nutzen darauf hingewiesen werden. Sie würden davon lieber etwas hören als von den punischen Kriegen. Auch das Vesebuch sei ein Mittel zum Zweck. Gegenüber dem Einwand, daß wir zunächst das Deutschtum im Inlande zu pflegen hätten und daß hier noch große Aufgaben unerledigt seien, betont der Redner, daß wohl eine Gemeinsamkeit der Arbeit erzielt werden könne und daß über der Arbeit dahem die wichtige Arbeit draußen nicht vernachlässigt werden dürfe. Wir können nur immer wieder beten: Deutschtum, du der Welten Blüte, daß dich Gott der Herr behüte. (Lebhafte Beifall.)

In der Debatte begrüßte es Lehrer Tenny, daß endlich auf einem deutschen Lehrertage diese Frage besprochen worden sei. Er stehe selbst 32 Jahre im Auslandsdienst und halte es für eine Lebensaufgabe des deutschen Lehrertages und der deutschen Schule, zu der Arbeit des Vereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande Stellung zu nehmen. Vor dem Kriege von 1870 gab es nur 50-60 Auslandschulen. Heute gibt es deren mehr als 1500. An ihnen wirken 3000 deutsche Lehrer, die 60 000 Kinder von Auslandsdeutschen unterrichten. Es geht daraus hervor, daß die Deutschen im Auslande kein Kulturdiener mehr sein wollen, sondern ihren Platz an der Sonne beanspruchen. Sie sind nicht mehr das Volk der Dichter und Denker, sondern der Industrie und des Handels. Nicht die Sprache folgt dem Handel, sondern der Handel folgt der Sprache. (Sehr richtig!)

Dr. am Rhein (Lüttich), ebenfalls ein Auslandslehrer, schließt sich den Ausführungen des Vordredners an, und begrüßt es dankbar, daß der Deutsche Lehrertag die Frage einmal erörtert habe. Bisher habe er nur wenig davon wissen wollen.

Der Vorsitzende Tenny erwidert, daß dieser Wortwurf zurückzuweisen sei. Erst jetzt, wo man sich mit den deutschen Brüdern im Reichslande geeinigt habe (stürmischer Beifall), sei es möglich geworden, endlich einmal die inneren Fragen beiseite zu stellen und dem großen Ganzen zu dienen. Wir werden der Frage selbstverständlich gern nähertreten.

Hierauf wurde folgende vorgelegene Resolution von Dr. am Rhein angenommen: „Die Teilnehmer an der Versammlung begrüßen auf das freudigste den Hinweis auf die wichtigen Wechselbeziehungen der großen beiden Faktoren unseres nationalen Lebens und bitten den Deutschen Lehrerverein um Mitwirkung an der Arbeit für das Deutschtum im Auslande und um Förderung der auf organische Festigung des kollektiven Verhältnisses zu den deutschen Auslandslehrern gerichteten Wünsche.“

In einer weiteren Versammlung tagte die Freie Vereinigung für philosophische Pädagogik unter dem Vorherrscher von Dr. Steglitz (Dresden). — Seminar-Oberlehrer Dr. Paz (Karlsruhe) behandelte „Das pädagogische Grundprinzip als psychophysische Grundlage einer zeitgemäßen Unterrichts- und Schulreform.“

Nachmittags 5 Uhr fand im großen Saal die 23. Vertreterversammlung des Deutschen Lehrertages statt. In dem Jahresbericht wird der Behauptung entgegengetreten, daß der Deutsche Lehrerverein den Katholizismus als solchen bekämpfe. Wenn es Kämpfe gegeben habe, so hätten sich diese gerichtet gegen den politischen Klerikalismus, gegen eine Schulvormundung, die verlange, daß der Einfluß der Lehrer auf den Religionsunterricht beseitigt werde. Die Versammlung beschloß sich dann mit der Wahl des nächsten Tagungsortes, wofür unter großem Beifall Berlin gewählt wurde und ging dann auf zahlreiche Anträge ein, welche das Versicherungswesen, die Haftpflicht der Lehrer und interne Angelegenheiten betrafen. Von Breslau lag ein Antrag vor, die radikale Richtung der Bremer Lehrerschaft auszuschließen. Die Beratung hierüber wurde aber zurückgestellt, ebenso ein Antrag des Heßlingens Vereins betreffend die Schulpflicht.

Am Abend fand im großen Saal des alten Bahnhofs unter Beteiligung von über 5000 Personen die Begrüßungsfeier für den deut-

schen Lehrertag statt, die sich zu einer großen Kundgebung für den Anschluß der Elsaß-Lothringischen Lehrerschaft gestaltete.

4. Internat. Wirtschaftskurs in Wien.

Die internationale Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtsweises veranstaltet in der Zeit vom 22. August bis 10. Sept. 1910 in Wien den 4. internationalen Sprach- und Wirtschaftskurs, nachdem diese Veranstaltung 1907 in Lausanne, 1908 in Mannheim 1909 in Le Havre abgehalten worden war und sich in jeinendem Maße eines guten Besuchs und vorzüglichsten Gelingens erfreuen konnte. Nun rückt sich die jährige Kaiserstadt Wien zum Empfang der Vertreter der kaufmännischen Theorie und Praxis aus ihnen die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung Oesterreich-Ungarns und die Beziehungen dieses Staates zum Auslande vorzuführen. Den fremdsprachigen Teilnehmern wird Gelegenheit gegeben, ihre sprachlichen Kenntnisse (diesmal im Deutschen) zu erweitern. Eine Reihe von Exkursionen soll eine nähere Kenntnis der Handels- und Industrieunternehmungen, der wirtschaftlichen und kulturellen Einrichtungen des Donauraumes vermitteln.

Die Vorträge, für welche hervorragende Nationalökonomien gewonnen wurden, finden während drei Wochen an der Exportakademie des Oester. Handelsmuseums (Wien IX., Berggasse 16) statt. Von den Vortragsthemen seien u. a. angeführt: Die historischen Grundlagen unseres heutigen Wirtschaftslebens. Die wirtschaftsgeographischen Grundlagen der Handelsbeziehungen Oesterreichs zu den Balkanstaaten. Verfassung und Verwaltung Oesterreichs. Deffen Handelsstatistik. Internationale Wirtschaftspolitik. Die Gewerbeentwicklung in Oesterreich. Handels- und Gewerbeverhältnisse. Zimmerecht, Konsumrecht, Bilanzrecht und Kredit. Patentwesen, Marken- und Warenzeichens. Hypothekendarlehen und Entschuldigungsproblem in Oesterreich. Beamten- und Bauverträge. Die Konsolidierung der österr. Währungsverhältnisse. Bankwesen. Postsparkasse. Die Entfaltung öffentlicher Buchforderungen in Oesterreich. Die Wiener Börse. Främengeschäfte. Der österr. Warenhandel. Der Wiener Exporthandel. Der vorragende österr. Industrien. Oesterreichs Holzhandel und -Export. Leuchtgasindustrie. Elektrotechnische Industrie. Das Wiener Gewerbe. Die Eisenbahnverhältnisse in Oesterreich. Oester. Sechsfabrikationspolitik. Umschlag- und Lagerhausverhältnisse in Oesterreich. Die Binnenindustrie Oesterreichs-Ungarns. (Donau-Über-Kanalprojekt.) Das Gewerkschaftswesen in Oesterreich. Konsumvereine. Sozialversicherung in Oesterreich. Buchhaltung. Kaufmännisches Bildungswesen. Wiener Kunst- und Architektur. Epochen- und Hausindustrie. Der Fremdenverkehr in Oesterreich. Entwicklung Wiens unter Franz Joseph II. Die Unternehmungen der Stadt Wien. Volkshauswirtschaft. Die österr. Literatur- und Kulturgeschichte Begründung der österr. Dorfgeschichte. (Hoffegger und Angenauer.) Alte und neue Wiener Typen.

In den vorlesungsfreien Nachmittagen werden Besichtigungen in Wien, Exkursionen und Ausflüge in die nähere und entferntere Umgebung durchgeführt. Von Ausflügen sind in Aussicht genommen: Die Wahlenberg und Leopoldsdorf bei Wien; Klosterneuburg; Mödling; Baden (event. auf das eiserne Tor); Woslaw; Kalauje usw. — Für Teilnehmer nichtdeutscher Sprache geht ein Sprachkurs einher, der bereits am 15. August beginnt. — An den Sprach- und Wirtschaftskurs schließt sich vom 11.-16. September 1910 ein internationaler Kongress für das kaufmännische Bildungswesen an. Die 15 hier vorgeschlagenen Referate behandeln öffentliche und private Handelschulen, die physische Erziehung der Handelschüler, die kommerzielle Ausbildung der Lehrer der Fremdsprachen an Handelschulen, die Handelshochschulen, die Frau in der kommerziellen Praxis, die fachliche Ausbildung der Handelslehrende und die Ergebnisse der bisherigen internationalen Wirtschaftskurse. Diese Vorträge werden sowohl in deutscher, wie auch in anderen Sprachen gehalten.

Ein Komitee, das sich zusammensetzt aus einer großen Anzahl von Männern in hervorragender Stellung, hat umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um den Kursteilnehmern den Aufenthalt in Wien so angenehm als möglich zu gestalten. Man darf darum hoffen und wünschen, daß wie der letzte Wirtschaftskurs in Le Havre, so auch der dieses Jahr in Wien stattfindende sich eines recht zahlreichen Besuches — nicht zuletzt aus den deutschen Gauen — erfreuen möge. S. H. N.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Cheaufgebote.

13. Mai: Edwin Duhj von Zenther, Kutscher hier, mit Emma Keller von Zenther; Adalbert Sachs von Ladenburg, Eisenbahnassistent in Ladenburg, mit Anna Gluz von Immenningen.

Chefchließungen:

14. Mai: Josef Kopf von Hardheim, Schneider hier, mit Margarete Hauser von Kirchardt; Gustav Büchler von Rotenfels, Schreiner hier, mit Vittoria Fischer Witwe von Wasseralfingen; Friedrich Selbert von Walle, Sergeant hier, mit Rosalie Fünninger von hier; Ignaz Madlinger von Gamsfurt, Küfer hier, mit Pauline Widmaier von Althengstett; Karl Bräsel von Gochsheim, Bahnarbeiter hier, mit Frida Schönthaler von Schwann; Adolf Jüngling von Malsh, Tagelöhner hier, mit Maria Gailing von hier; Ludwig Sommer von Heidelberg, Tagelöhner hier, mit Angnes, geb. Herzog von Neudenu.

Geburten:

4. Mai: Heria, Vater Adolf Herrmann, Graveur. — 5. Mai: Elisabeth Emma Bertha, Vater Heinrich Stammer, Kanjiere; Eino Adelheid Leopoldine, Vater Leonhard Hartmann, Maschinist. — 6. Mai: Elise Katharine, Vater Willi Mette, Buchhalter; Erta Magdalena, Vater Friedrich Degler, Schreiner; Adolf, Vater Adolf Holzhauser, Zimmermann; Hildegard Rosa, Vater Alfred Cordier, Kaufmann; Wilhelmine Anna, Vater Georg Bollmer, Ladier. — 7. Mai: Karl Josef, Vater Otto Brest, Bahnwart. — 9. Mai: Erna Helena, Vater Eduard Frit, Pader; Albert, Vater Albert Müller, Schreiner.

Todesfälle:

13. Mai: Anna Kallenberg, alt 42 Jahre, Ehefrau des Gewerbelehrers Dr. Otto Kallenberg; Hermann, alt 1 Monat 7 Tage, Vater Anton Getterer, Kutscher; Heinrich Herlan, Buchbändler, ledig, alt 21 Jahre; Rosa Armbrust, alt 37 Jahre, Ehefrau des Fabrikarbeiters Wendelin Armbrust; Marie, alt 9 Jahre, Vater Jakob Dösch, Landwirt; August Frenzel, Kaufmann, Chemann, alt 58 Jahre. — 14. Mai: Rosa Krems, alt 33 Jahre, Ehefrau des Landwirts Friedrich Krems.

Laxin-Konfekt. Ideales Abführmittel. von höchstem Wohlgeschmack und sicherer milder Wirkung. Originaldose (20 Stück) 1 Mark.

Wilhelm Reck, Karlsruhe. Bau von Wassergewinnungsanlagen. Schachtbrunnen — Filterbrunnen. Tiefbohrungen — Wasserleitungen, Pumpenanlagen. Techn. Bureau, Tel. 2271. reg. 1930.

SPIEZ Hôtel Belvédère. Erstkl. Familienhaus mit 80 Betten. Staubfreie waldreiche Gegend. Ruderboote. See- u. Hausbäder. Billard. Litt. Pensionspreis von 8 Frk. an. Erm. Preise v. September bis Juni. Prospekt kostenlos. 4668a. E. Frei-Scherz.

6 Pfund zugenommen.

Gumminnen, den 15. Juni 1909. Ich habe jeden Morgen und Abend eine Tasse Bioion getrunken um kräftiger zu werden und am Körpergewicht etwas zuzunehmen; hatte dabei auch den gewünschten Erfolg. „Bioion“ nahm ich sehr gerne, denn es bekam mir viel besser als Kaffee und verlich mir dabei noch einen regen Appetit. Ich habe zufolge des Bioion-Trinkens 6 Pfund zugenommen. Ihr vorzügliches Präparat werde ich allzeit warm empfehlen. Hochachtungsvoll Max Badernagel, Dackelmeistrasse 11/13. Unterschrift beglaubigt: Dr. Albert Seemann, Notar. Bioion ist das beste und billigste Nahrungsmittel. Paket 3 Mark stets frisch in sämtlichen Apotheken. Verlangen Sie von dem Bioionfabrikanten, Frankfurt a. M. eine Gratisprobe und die Prospektüre.

Die Reichswertzuwachssteuer in der Fassung der zweiten Kommissionslesung.

Berlin, 16. Mai. Die zur Beratung des Entwurfs einer Reichswertzuwachssteuer eingeleitete Kommission hat am 10. Mai ihre zweite Sitzung abgehalten...

Während der Regierungsentwurf im § 1 im wesentlichen sich auf die Bestimmung beschränkt: „Beim Uebertrage des Eigentums an inländischen Grundstücken...

Beim Uebertrage des Eigentums von Grundstücken, die im § 15 zugelassenen Abzüge, bei bebauten Grundstücken nicht mehr als 20 000 Mark, bei unbebauten Grundstücken nicht mehr als 5000 Mark...

§ 3. Dem Uebertrage des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertrag von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft, einer eingetragenen Genossenschaft...

§ 4. Bei dem Uebertrage des Eigentums von Grundstücken usw. steht gleich der Uebertrag von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 5. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 6. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 7. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 8. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 9. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 10. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 11. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 12. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 13. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 14. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 15. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 16. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 17. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 18. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 19. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 20. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 21. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 22. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 23. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 24. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 25. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 26. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 27. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 28. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 29. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

§ 30. Die Uebertragung des Eigentums an Grundstücken usw. steht gleich der Uebertragung von Rechten an dem Vermögen einer G. m. b. H., einer Kommanditgesellschaft...

Bureaugehilfen: Otto Bergmeister in Zimmendingen nach Schwellingen; Gottfried Weber in Mannheim nach Zimmendingen, Eugen Kupp in Konstanz nach Redersbach, Maximilian Kühn in Rastatt nach Mühlheim; Albert Kunze in Vörsch-Stetten nach Grödingen, Franz Wiedemann in Pfullendorf nach Friesenheim, Emil Müller in Warbach nach Steinbach, Gustav Kammerer in Billingen nach Marbach; die Lokomotivführer: August Hartmann in Heidelberg nach Mannheim; Friedrich Schwab in Heidelberg nach Mannheim; Georg Eiermann in Heidelberg nach Mannheim; die Lokomotivführer: Ferdinand Fideisen in Heidelberg nach Mannheim, Georg Weidmann in Heidelberg nach Mannheim, Adolf Höhler in Heidelberg nach Mannheim; Wilhelm Hamann in Heidelberg nach Mannheim; Karl Seierle in Heidelberg nach Mannheim.

Zurückgekehrt: Lokomotivführer Karl Mühsch in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben: Bureauassistent Max Göthe in Durlach, Lokomotivführer August Kramer in Lahr, Lokomotivführer Bernhard Deubel in Karlsruhe, Zugmeister Otto Honidel in Mannheim, Rechnungsgeldbesitzer Theodor Held in Karlsruhe, Weichenwärter Joseph Hoch in Karlsruhe, Bahnwärter Nikolaus Bender, Bahnwärter Georg Mangold.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt: Aufseher Simon Bant beim Landesgefängnis Freiburg zum Oberaufseher daselbst.

Berufen: Kanzleihilfsassistent Simon beim Notariat Rheinbischöfheim zum Notariat Karlsruhe und Oberaufseher Jakob Hirtler beim Landesgefängnis Freiburg in gleicher Eigenschaft zum Amtsgefängnis daselbst.

Uebertragen: dem Kanzleihilfsassistenten Georg Beck beim Notariat Tauberbischofsheim eine Kanzleihilfsstelle beim Notariat Staufen.

Zugewiesen: die Aktiare: Friedrich Oberst beim Notariat Engen dem Amtsgericht Mannheim, Hermann Heß beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Bruchsal, Albert Zint beim Notariat Donaueschingen dem Notariat und Grundbuchamt Donaueschingen und Karl Romig beim Amtsgericht Schwellingen in gleicher Eigenschaft zum Amtsgericht Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. Berufen: die Schulleute: Friedrich Kellner und Ferdinand Sidinger in Heidelberg nach Mannheim, Friedrich Bollet in Heidelberg nach Freiburg.

Zurückgekehrt: Schumann Peter Baupel in Karlsruhe.

Großh. Landesgeverbeamt. Berufen wurde: Hilfslehrer Karl Eschbach an der Gewerbeschule in Mannheim in gleicher Eigenschaft an jene in Wiesloch.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. Die Beamteneigenschaft verliehen: den Landstrassenwärtinnen: Engelbert Voreng in Pfullendorf, Anton Kampferger in Mestrich und Anton Kupp in Hambrücken.

In den endgiltigen Ruhestand versetzt: der im einstweiligen Ruhestand befindliche Brückenmeister Dionys Schluderer in Kehl, unter Anerkennung seiner langjährigen treu-geleiteten Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. Ernannt: Revisionsassistent Valentin Ziegler in Billingen zum Unterrechnungsassistenten.

Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz. Staatsmäßig angestellt: Postassistent Knoche in Radolfzell, Telegraphengehilfin Nöhle in Freiburg.

Berufen: Oberpostassistent Kraemer von Furtwangen nach Egingen. In den Ruhestand tritt: die Telegraphengehilfin Schreiber in Freiburg.

Veranstaltungen und Kongresse. Karlsruhe, 17. Mai. Der badische Philologenverein hält am 20. und 21. Mai seine 25jährige Jahresversammlung hier ab.

Am ersten Tage findet eine Aussprache über einen neuen mathematischen und naturwissenschaftlichen Lehrplan der Oberrealschulen statt. Es berichtet Direktor Burger-Trüben über die Lehrpläne der deutschen Oberrealschulen, Prof. Dr. Müller-Konstanz über die Methode des mathematischen Unterrichts, vor allem der Einführung in die Geometrie, Direktor Seith-Freiburg über die Grundzüge eines Lehrplans für Mathematik und Naturwissenschaften.

Im Anschluß daran werden die Karlsruher Sammlungen besichtigt. Der Vermittlung ist einer Sitzung des Vorstandes und der Vorführung von Turnspielen unter Leitung des Turnleiters Dr. Köpf gewidmet. Bei der Begrüßung der Festteilnehmer, die abends im Eintrachtsaal stattfindet, wird auch eine Komödie von Menander aufgeführt werden. Für die Hauptversammlung am Samstag sind zwei Vorträge angemeldet. Direktor Dr. Seith-Freiburg spricht über das Thema „Der wiedererstandene Menander“ und Professor Dr. Ott-Karlsruhe über die neuzeitliche Entwicklung der deutschen Sprache und den deutschen Unterricht in den Oberklassen.

In der nichtöffentlichen Mitgliederversammlung des Nachmittags wird unter anderem Vorstandswahl vorgenommen und der Jahresbericht, sowie der Bericht über den Stand der Praktikantentafel erstattet. Den Schluß dieser Jubiläumssammlung bilden ein Festessen in der Festhalle und gefälliges Zusammensein im Stadtgarten.

Karlsruhe, 17. Mai. Die Tuberkulose-Verzweigung, welche das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose alljährlich veranstaltet, tagt in diesem Jahre am 6. und 7. Juni in Karlsruhe.

Pforzheim, 17. Mai. Der Verband Bad. Handwerker-Genossenschaften hält am 22. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, im Hotel International hier den 3. Badischen Handwerker-Genossenschaftstag ab mit folgender Tagesordnung: Revisionsbericht, Verbandsdirektor Gustav Günther; Bericht der Rechnungsprüfer über die Verbandsrechnung 1909/10 und Entlastung des Vorstandes; Bestimmung des Mindest- und Höchstmaßes der Umlage und Beratung des Haushaltsplanes für

1910/11, Verbandsdirektor Moser; Bericht über die Tätigkeit des Verbandes und den Stand des badischen Handwerker-Genossenschaftswesens, Verbandssekretär Hermann Lohr; Häute- und Felleverwertungs-Genossenschaften; Entwicklungsgeschichte, Beobachtungen und Erfahrungen, sowie wirtschaftliche Bedeutung, Max Schneider, Geschäftsführer des Breisgauer Hautlagers; das unfindbare Kapital der Genossenschaftsmitglieder, Verbandssekretär Hermann Lohr; Antrag des Verbandsvorstandes: „Der 3. Badische Handwerker-Genossenschaftstag empfiehlt den Verbandsmitgliedern, wenn nötig, 1. eine Statutenänderung herbeizuführen, monach die Bestimmungen über das unfindbare Kapital getilgt werden und 2. den Beschluß zu fassen, daß die auf unfindbares Kapital einbezogenen Beträge nicht auszubehalten, sondern als Beteiligung auf weitere Geschäftsanteile gebucht und dem Registergericht gemeldet werden.“, Badische Gewerbe- und Handwerkerzeitung, Verbandsdirektor Moser; Antrag des Verbandsvorstandes: „Der 3. Badische Handwerker-Genossenschaftstag empfiehlt den Verbandsmitgliedern, als Organ des Verbandes, die Badische Gewerbe- und Handwerkerzeitung“ in Karlsruhe, als ihr Verbandsorgan zu erklären und eine dahingehende Änderung der Satzungen herbeizuführen.“, Neuwahl des Verbandsauschusses, des Verbandsdirektors und Verbandssekretärs, wegen Ablaufs der Wahlzeit.

§ 10. Auf der Alexanderstraße findet am 5. Juni eine Zusammenkunft der badischen und württembergischen Buchhandlungsgehilfen statt.

Braunshweig, 17. Mai. (Tel.) Heute beginnt hier die neunte Hauptversammlung des Bundes Deutscher Verkehrsvereine, der aus 25 Bundesmitgliedern (Verbände) umfaßt, die sich vornehmlich aus Verkehrsvereinen und Verkehrsvereinsvereinen, Verkehrsverbänden, Stadtgemeinden und Verkehrsvereinen, kaufmännischen und gewerblichen Verbänden und Schiffahrtsvereinen zusammenschließen. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Hauptversammlung am 18. Mai stehen unter anderem drei größere Vorträge und zwar von Professor Dr. Friedrich Leipzig über die geographischen Grundlagen des Fremdenverkehrs in Deutschland, von Rechtsanwalt Reichsleiter Leipzig über die Vereinheitlichung der deutschen Eisenbahnen und von Dr. Udo Braunschweig über die Bedeutung der elektrischen Fernbahnen für den Verkehr. Vorgelesen wird für den 20. Mai der Bericht von Hildesheim, für den 21. und 22. Mai der Bericht von Goslar, sowie verschiedene Beschlüsse und Änderungen in den Satz. Die Abschiedsfeier findet auf dem Broden statt.

Freiburg, i. Br., 17. Mai. In den Pfingsttagen fand der 12. Bundestag der badischen Stenographenvereine Stolze-Schrey statt, zu dem sich aus der Pfalz, Württemberg, Elsaß-Lothringen und der Schweiz Teilnehmer eingefunden hatten.

Am Pfingstamstag fand in Gegenwart von Vertretern der Stadtgemeinde die Eröffnung der stenographischen Ausstellung statt, während der Abend durch gefällige Beratung ausgefüllt wurde.

Den Glanzpunkt der ganzen Veranstaltung bildete unzweifelhaft die öffentliche Festigung in der Aula des Realgymnasiums. Es war eine glänzende Veranstaltung, die der 1. Vorsitzende des badischen Stenographenbundes, Herr Reallehrer Kasper-Karlsruhe, mit einem Hoch auf den Landesfürsten und mit Worten der Begrüßung eröffnete. Die Stadt Freiburg war durch ihren Oberbürgermeister, Herrn Dr. Winterer, der auch den Vorsitz im Ehrenauschuß übernommen hatte, vertreten.

Ein Hauptbestandteil des Bundesfestes bildete auch heuer wieder das Wettstreiten.

Das sich einer ungemein zahlreichen Beteiligung zu erfreuen hatte. Am Abend konnte dann während des Festbanketts ein Wettstreitsfestament verhandelt werden, das alle früheren Wettstreitsfesten, sowohl was die Zahl als die Güte der Einzelleistungen betrifft, weit übertraf. In den einzelnen Abteilungen wurden folgende Preise zuerkannt:

Schnellstreiten: 20 Silben: Walter Merk-Karlsruhe, 20 Silben: Friedrich Roth-Karlsruhe, 20 Silben: Heinrich Klemann-Mannheim, Sophie Frey-Karlsruhe, Fritz Bent-Basel, 20 Silben: Friedrich Girs-Karlsruhe, Karl Siemens-Heidelberg, Fritz Kaufmann-Heidelberg, Albert Wild-Freiburg, Heinz Wellenreuther-Mannheim, Albert Leonhardt-Karlsruhe, Hermann Seiter-Pforzheim, Hubert Sieberg-Heidelberg, Kurt Gebauer-Karlsruhe, Karl Oberheiden-Mannheim, Fritz Gille-Mannheim, J. Albrecht-Karlsruhe, W. Stadmann-Mühlhausen i. E., Franz Remann-Karlsruhe, Gustav Berg-Konstanz, 20 Silben: Karl Här-Freiburg, Wina Eisele-Karlsruhe, Max Säger-Bruchsal, Johanna Blume-Freiburg, Rich. Wapler-Donaueschingen, Christina Dörtes-Pforzheim, Emil Dapfel-Ettlingen, Karl Oswald-Ettlingen, Georg Demmler-Bischweiler, Hermann Waigeler-Konstanz, 180 Silben: Friedrich Deppen-Heidelberg, Rudolf Neumaier-Karlsruhe.

Interessant gestaltete sich das Wettlesen.

Viele waren dazu angetreten. 35 erste, 11 zweite Preise und 9 Belobungen wurden zuerkannt. Die beste Durchschnittsleistung bot der Freiburger Verein. Der Verein Karlsruhe war mit 4 Mitgliedern vertreten, die über 500 bis 570 Silben in der Minute gelesen haben.

Bundes-Schön- und Rechtswettstreiten waren neun Preise ausgesetzt, welche zuerkannt wurden: a) Rechtstreiten, R. Braun, Ostersheim (Stolzepreis), Gustav Ledner, Mannheim, Adolf Kircher, Schwellingen, Adolf Wabel, Karlsruhe, Karl Oswald, Ettlingen; b) Wilhelm Maier, Freiburg, Ernst Hiller, Pforzheim, Anton Wolf, Ludwigshafen, Alfred Tischler, Mannheim.

Den Wanderpreis des badischen Stenographenbundes erhielt mit einer Durchschnittsleistung von 189 Silben der Karlsruher Stenographenverein Stolze-Schrey und zwar diesmal als Eigentum, da er ihn nun seit den letzten drei Jahren jedesmal errungen hat.

Zu früh geboren.

Das Los vorzeitig auf die Welt gekommener Kinder ist gewöhnlich kein leichtes. Es kann ihnen aber durch den Gebrauch von Scotts Emulsion, dieses allgemein bekannten Kräftigungsmittels, sehr wohl aufgeholfen werden. Oft haben solche Kinder dann dank Scotts Emulsion solche Fortschritte gemacht, daß sie ihre Altersgenossen nicht nur eins, sondern sogar überholen an Größe und Körperkraft.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar nie lose, sondern stets in Packungen von 1/2, 1, 2, 3, 4, 6, 12, 24, 48, 96, 192, 384, 768, 1536, 3072, 6144, 12288, 24576, 49152, 98304, 196608, 393216, 786432, 1572864, 3145728, 6291456, 12582912, 25165824, 50331648, 100663296, 201326592, 402653184, 805306368, 1610612736, 3221225472, 6442450944, 12884901888, 25769803776, 51539607552, 103079215104, 206158430208, 412316860416, 824633720832, 1649267441664, 3298534883328, 6597069766656, 13194139533312, 26388279066624, 52776558133248, 105553116266496, 211106232532992, 422212465065984, 844424930131968, 1688849860263936, 3377699720527872, 6755399441055744, 13510798882111488, 27021597764222976, 54043195528445952, 108086391056891904, 216172782113783808, 432345564227567616, 864691128455135232, 1729382256910270464, 3458764513820540928, 6917529027641081856, 13835058055282163712, 27670116110564327424, 55340232221128654848, 110680464442257309696, 221360928884514619392, 442721857769029238784, 885443715538058477568, 1770887431076116955136, 3541774862152233910272, 7083549724304467820544, 14167099448608935641088, 28334198897217871282176, 56668397794435742564352, 113336795588871485128704, 226673591177742970257408, 453347182355485940514816, 906694364710971881029632, 1813388729421943762059264, 3626777458843887524118528, 7253554917687775048237056, 14507109835375550096474112, 29014219670751100192948224, 58028439341502200385896448, 116056878683004400771792896, 232113757366008801543585792, 464227514732017603087171584, 928455029464035206174343168, 1856910058928070412388686336, 3713820117856140824777372672, 7427640235712281649554745344, 14855280471424563299109490688, 29710560942849126598218981376, 59421121885698253196437962752, 118842243771396506392875945504, 237684487542793012785751891008, 475368975085586025571503782016, 950737950171172051143007564032, 1901475900342344102286015128064, 3802951800684688204572030256128, 7605903601369376409144060512256, 15211807202738752818288121024512, 30423614405477505636576242049024, 60847228810955011273152484098048, 121694457621910022546304968196096, 243388915243820045092609936392192, 486777830487640090185219872784384, 973555660975280180370439745568768, 1947111321950560360740879491137536, 3894222643901120721481758982275072, 7788445287802241442963517964550144, 15576890575604482885927035929100288, 31153781151208965771854071858200576, 62307562302417931543708143716401152, 124615124604835863087416287432802304, 249230249209671726174832574865604608, 498460498419343452349665149731209216, 996920996838686904699330299462418432, 1993841993677373809398660598924836864, 3987683987354747618797321197849673728, 7975367974709495237594642395699347456, 15950735949418990475189284791398694912, 319014718988379809503785695827973892, 638029437976759619007571391655947784, 1276058875953519238015142783311895568, 2552117751907038476030285566623791136, 5104235503814076952060571133247582272, 10208471007628153904121142266495164544, 20416942015256307808242284532990329088, 40833884030512615616484569065980658176, 816677680610252312329691381319613163536, 1633355361220504624659382762639226327104, 3266710722441009249318765525278452654208, 6533421444882018498637531050556905308416, 13066842889764036997275062101113810616832, 26133685779528073994550124202227621233664, 522673715590561479891002484044552424672, 1045347431181122959782004968089044849344, 2090694862362245919564009936178089788688, 4181389724724491839128019872356179577376, 8362779449448983678256039744712359551552, 1672555889889796735651207948942471110304, 3345111779779593471302415897884942220608, 6690223559559186942604831795769884441216, 13380447119118373885209663915399768882304, 26760894238236747770419327830799537764608, 53521788476473495540838655661599075529216, 107043576952946991081677311323198151058432, 214087153905893982163354622646396302116864, 42817430781178796432670924529279260423328, 85634861562357592865341849058558520846656, 171269723124715185730683698117117041691312, 342539446249430371461367396234234083382624, 685078892498860742922734792468468167665248, 137015778499772148584546958493693635330496, 274031556999544297169093916987387270660992, 548063113999088594338187833974774541321936, 1096126227998177188676375667949550882643872, 2192252455996354377352751335899101765287744, 4384504911992708754705502671798203530575488, 8769009823985417509411005343596407061150976, 17538019647970835018822010687192814122301952, 3507603929594167003764402137438562824460304, 7015207859188334007528804274877125648920608, 14030415718376668015057608549754251297841216, 28060831436753336030115217099508502595682432, 56121662873506672060230434199017005191364864, 112243325747013344120460868398034010382729728, 22448665149402668824092173679606802076545728, 44897330298805337648184347359213604153091456, 8979466059761067529636869471842720830618304, 17958932119522135059273738943685441661236608, 35917864239044270118547477887370883322473216, 71835728478088540237094955774741766644846432, 143671456956177080474189911549483533289692864, 2873429139123541609483798230989670665793856, 5746858278247083218967596461979341331587712, 11493716556494166437935192923958682663175424, 22987433112988332875870385847917365326350848, 45974866225976665751740771695834730652701696, 91949732451953331503481543391669461305403904, 18389946480390666300696308678338892261088096, 36779892960781332601392617356677784522177216, 73559785921562665202785234713355569044354432, 147119571843125330405570469426711380888708864, 29423914368625066081114093885342276177741728, 58847828737250132162228187770684552355484544, 1176956574745002643244563755413691071109888896, 2353913149490005286489127510

Kapellmeister Gorters Abschied vom Straßburger Stadttheater.

Strasbourg, 17. Mai. Zum letzten Male von der Spitze seines mehrjährigen Wirkens hat Kapellmeister Albert Gorter, der ja auch in Karlsruhe durch seine Tätigkeit am Hoftheater wohl bekannt ist, am Freitag einen Opernabend geleitet. Bei solchen Abschiedsvorstellungen, die ja immer etwas Melancholisches haben, ist die Stimmung der Theaterfreunde von vornherein viel wärmer und dankbarer, als gewöhnlich. Die Besucher erinnern sich gern der mancherlei guten und vorzüglichen Gaben, die der Scheidende durch seine Kunst im Laufe langer Theaterwinter ihnen gesendet hat. So war auch, wie wir in der Straßburger Post lesen, dieser Abschiedsabend von einer außergewöhnlichen Herzlichkeit. Von anderer Seite wurde kürzlich bei der Besprechung der "Götterdämmerung" schon dargelegt, was das Straßburger Publikum Herrn Gorter verdankt, und zugleich der aufrichtige Wunsch ausgesprochen, daß seine künftige Laufbahn von dem besten Erfolg begleitet ein möge. Diese Wünsche und Gefühle kamen am Freitag abend sogleich bei Beginn der Vorstellung zu lebhaftem Ausdruck. Als der Scheidende seinen altgewohnten, diesmal mit Blumen geschmückten Platz einnahm um die erste seiner beiden, für diesen Abend eigens ausgesuchten Opern, den "Patria", zu leiten, begrüßte das Orchester ihn mit einem kräftigen Tusch, den das dichtbesetzte Haus mit lebhaftem Beifall begleitete. Die Wiedergabe des heroisch-tragischen Werkes durch die ersten Kräfte unserer Oper entsprach im allgemeinen den früher gewöhnlichen Aufführungen. Obwohl Frau Bauer-Kottlar, die morgen Abend im Tiefland von Straßburg Abschied nehmen wird, (die Künstlerin gehört bekanntlich vom nächsten Spieljahr an dem Ensemble des Karlsruher Hoftheaters an. D. Red.), sich wegen Unpäßlichkeit durch Anschläge hatte entschuldigen lassen, war ihrer Leistung — von einer geringen Schonung abgesehen — kaum etwas anzumerken. In großem Stil, gleich eindrucksvoll in der gefangenen, wie dramatischen Ausgestaltung, führte sie die Rolle des unglücklichen Königskindes durch und brachte damit den durch ihr Scheiden verursachten Verlust uns noch einmal zu schmerzlichem Bewußtsein. Nach Schluß der von Gorter mit großer tragischer Agilität dirigierten Oper setzte die Begeisterung des Publikums von neuem ein und veranlaßte den Künstler zu mehrfachen Erscheinen an der Rampe, wobei die ersten Blumenpenden ihm gereicht wurden. Ihren Höhepunkt erreichte die Abschiedsfeier jedoch erst nach der Wiedergabe des viel gegebenen lebenswichtigen Gorterschen Lustspiels "Das süße Gift". Das netzhafte, im Text freilich etwas selbstsam, musikalisch aber vielfach zierliche und an vielen Stellen überraschend effektvolle Werkchen wurde mit munterem Humor und köstlicher Frische herausgebracht. Die durch die Verherrlichung des Weines an sich schon gehobene Stimmung der dankbaren Zuschauerschaft löste sich nun in einer minutenlangen Abschiedsfeier für den Komponisten und Dirigenten aus. Kränze und Blumengewinde, zu denen der junge Frühling seine duftigen Gaben hergegeben hatte, wurden in fast erdrückender Zahl dem immer wieder auf offener Bühne erscheinenden Künstler aus dem Orchesterraum emporgereicht, und diese artigen Scheidegrüße begleitete das Publikum mit anhaltenden Beifallsstürmen. Kapellmeister Gorter wird daraus ersicht haben, daß sein Wirken an so hervorragender Stelle an unserm Stadttheater in weiten Kreisen warm anerkannt worden ist. Möge er diese Gewißheit als besten Lohn für seine Arbeit mitnehmen und damit seiner Straßburger Dirigenten-Tätigkeit, die nun abgeschlossen hinter ihm liegt, sich gern erinnern.

nals) auf der Bühne vereinigte. Herr Gorter stand in einem, von Liebe und Verehrung geschaffenen Vorbegeh, auf der Spitze eines letzten Triumphes, umringt von den Gestalten seiner heiteren Oper, einer "Negerleibwache", — als Regisseur Mornay vortrat und dem Scheidenden Kollegen schlichte, tiefempfundene Abschiedsworte widmete. Er hob hervor, was das Theater an Gorter besaß und nun verloren hat: den genialen Musiker, gleichbedeutend als Komponist wie als Interpret unserer großen Meisterwerke — dabei eine Arbeitskraft von unermüdlicher Blühtreue — dann aber auch den lebenswerten Freund und Kollegen, den er jedem einzelnen, ungeachtet seiner "vorgelegten" Stellung, gewesen ist. Der Sprecher überreichte — an Stelle des abwesenden Direktors Wilhelm, der telegraphisch seine Anteilnahme kundgegeben hatte — Herrn Gorter namens der Verwaltung, der Kommission und Direktion eine goldene Uhr mit Widmung, ferner als Erinnerungsgabe seiner Kollegen ein Tablet, das die Inschrift trug: "Dem treuen Hüter des Sortes reiner Kunst", auf dem zwei fristillene Weintrauben und ein vergoldeter Becher prangten, der als sinnige Aufmerksamkeit das Motiv "der Wein, der süße Wein" aus dem "süßen Gift" eingrabierte zeigte. Herr Segenhäuser, als Vertreter des Opernchores, überreichte darauf ein schönes Schreiben, mit dem der Meister hoffentlich bald eine neue Oper schreiben werde. Herr Hohnkötter übergab im Namen seiner Orchesterkollegen eine Boule und brachte zum Ausdruck, was Gorter für das Orchester gewesen sei. Herr Gorter vermochte nur mit stummem Händedruck allen zu danken und ein herzliches Lebewohl zu sagen.

Das Kunsthaus Zürich.

Zürich, 16. Mai. Zürich, dessen Ruf als Musikstadt schon lange begründet war, hat angefangen, sich im letzten Jahrzehnt für die bildenden Künste zu interessieren und zwar ist es ganz besonders das Verdienst der Züricher-Kunstgesellschaft, welche seit langen Jahren durch teilweise sehr hoch qualifizierte Ausstellungen die Bevölkerung der Stadt mit den besten Kunstwerken der Bildhauerei und Malerei des In- und Auslandes bekannt gemacht hat. Das Interesse für die bildende Kunst hat dann auch von Jahr zu Jahr zugenommen und schließlich hat vor einigen Wochen das Kunsthaus in Zürich, welches sowohl die bedeutende Sammlung der Kunstgesellschaft beherbergen soll, als auch eine große Anzahl Räume für wechselnde Ausstellungen bietet, seine Tore geöffnet.

Die Einweihung des Kunsthauses vollzog sich kürzlich unter lebhafter Teilnahme der Bevölkerung, die gleichzeitig ihren belannten Sechshunderteuzug der Darstellung der Entwicklung der Künste widmete.

Das Kunsthaus ist nach den Plänen der Karlsruher Architekten Curjel u. Moser erbaut worden. Dr. Baur in Zürich schreibt in "Wissen und Leben" darüber:

Seit wenigen Tagen öffnet nun das neue Kunsthaus für die Sammlung wie für die periodische Ausstellungen Räume von genügender Zahl und Größe. Es liegt am Heimplatz, am Kreuzungspunkt wichtiger Verkehrsadern, und beherrscht sich schon dadurch zu der für unsere städtische Kultur so wichtigen Ansicht, daß die Kunst nicht mehr wie zu unserer Väter Zeit fast ausschließlich wenigen Kennern und Liebhabern zum Genuß dienen soll.

Die äußere Erscheinung des neuen Kunsthauses ermangelt noch des zu ihrer Ausgestaltung wesentlichen Schmuckes an Bildwerken; da sie noch nicht der Idee entspricht, die sich die Architekten Curjel u. Moser, die Schöpfer dieses Kunsttempels, von ihr gemacht hat, wäre jede kritische Würdigung verfrüht. Fertig und vollendet im höchsten Sinne ist dagegen der Innenausbau. Er verdient rühmliche Anerkennung für die Klarheit und großzügige Einfachheit der Anlage, die trotz der vielen Räume das Zurückfinden leicht macht, für die fein abgewogenen Verhältnisse in

jeden Raum und für die Ausschmückung, die reich und vornehm ist und dabei nie die Bilder überschreitet; auch ist sie modern, frei von jedem Historizismus.

Was aber wirklich bewundernswert ist, was dem neuen Hause vielleicht eine erste Stelle unter allen neuern Kunstmuseen Europas sichert, ist der harmonische Wechsel stimmungstreibender Raumeindrücke, die uns bei einem Durchschreiten des Hauses erfassen.

Zu ebener Erde treten wir in einen weiten, nicht allzu hohen, ganz einfach und in neutralen Tönen gehaltenen Vorraum, der sich bei der Einweihung als ausnehmend geeignet zum Abhalten von feierlichen Versammlungen und Vorträgen erwies. Eine mit Eitelantemarmor verklebete breite Treppe führt ins Hauptgeschoss, das als Sammelpunkt des ganzen Gebäudes eine große, monumentale, in starken Massen und markigen Linien angelegte und diesen Verhältnissen entsprechend dekorierte Treppenhalle ausweist. Kein besserer Raum ist denkbar für Skulpturen und monumentale Bilder; Hoblers Schwingerzug und der prächtigste seiner aufrechten Marmorstatuen haben hier eine Stelle gefunden, die sie resios zur Geltung bringt.

Nach links öffnen sich die Räume für die Ausstellung, rechts, die Treppenhalle umfassend, sind die Seitenlichtsäle der Sammlung angelegt. Das Obergeschoss birgt die Oberlichtsäle, die die wertvollsten Stüde aus dem Besitze der Züricher Kunstgesellschaft enthalten.

Der große Saal wurde zur Aufnahme von Galeriebildern aus der Zeit Bödlns und Kollers, Südelbergs und Sandreuters bestimmt. Um diese Bilder in ihrer geringen Lichtstärke und ihre mächtigen, pompösen Goldrahmen zur Geltung zu bringen, wurde ein braunroter, groß gemullter Spannstoff gewählt; die Wand erhielt einen Abschluß durch einen breiten, in weiß und goldene, völlig ausgereifte Ornamente gegliederten Fries. (Alle dekorativen Teile des ganzen Hauses sind aus dem geometrischen Prinzip entwickelt; daß sich hier die Kunstgewerbeschule und das andere große Kunstinstitut unserer Stadt die Hände reichen, ist für die künstlerische Entwicklung Zürichs und seiner Industrie von wesentlicher Bedeutung.)

Die kleineren Räumlichkeiten sind in einem fein abgemessenen Wechsel kalter und warmer Farbenharmonien, von Piano und Forte, von Dur und Moll gehalten. Ein leuchtendes helles Ziminober mit Goldfäden durchwirkt, bringt unsere alten Züricher Meister in der ottogonen Tribuna zur Geltung; die lichtstarken Bilder unserer Modernen heben sich recht frisch von einer hellgrünen, fast weißen Bepannung ab. Ein architektonisches Kleinod ist die zur Aufnahme von Brühlmannschen Fresken bestimmte Loggia.

Erliebte Stellen für Militärwärter.

Landbriefträger auf 1. August 1910, im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion in Konstanz, Probezeit 6 Monate, Anstellung auf 1/2-jährige Kündigung, 1100 M. Gehalt und der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuß, Gehalt steigt bis 1400 M.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 3326a 500 Zimmer von M. 3 an.

OPEL Motorwagen. Fahrräder-Nähmaschinen. Vertreter: Peter Ekerhard, Karlsruhe, Amalienstr. 183.

Salvator Schuhhaus H. Landauer. Jede Farbe. Jede Ledersorte. Jede Ausführung. Mk. 12.50. Alleinige Niederlage bei: Schuhhaus H. Landauer. Telephone Nr. 1588.

Fern-Unterricht. Prim. Method. Diplom. Patent. Gebr. Gander. Selbst die schlechtesten Schrift wird verbessert. Hand-schriften-Reform-Kursus. Vollkommener Ersatz für mühsamen Unterricht, auch für Blinde. 25 Pfg. in Velchen, Flieder, Kisternadel, Lawendel, Traße, Ideal Eau de Cologne. 1651.20.11. Hauptniederlage bei H. Bieler, Parfümerie, Kaiserstrasse 223.

Oja-Badesalz. Blendend weißen Körper, blendend weiße Haut macht Oja-Badesalz, dem Wasch- oder Badewasser zugesetzt. Verleiht einen diskreten, zarten Duft. Unentbehrlich für Herren, Damen und Kinder. Erfrischt die Nerven und Atmungsorgane, entfernt braune Flecken und Streifen, entstanden durch engen Kragen oder Gürtel. 1 Paket Oja-Badesalz 25 Pfg., in Velchen, Flieder, Kisternadel, Lawendel, Traße, Ideal Eau de Cologne. 1651.20.11. Hauptniederlage bei H. Bieler, Parfümerie, Kaiserstrasse 223.

Schönheit. beleiht ein rosiges, jugendliches Antlitz u. ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte Ziegenmilch-Lilienmilch-Creme v. Bergmann & Co., Nabecken. Preis à St. 50 Pfg., ferner macht der Lilienmilch-Cream-Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. samtetweich. Tube 50 Pfg. bei: Carl Roth, Drogerie, Gerrenstr. 26 H. Bieler, Kaiserstrasse 223. Em. Denny, Kaiserstrasse 11. W. Fischer, Sofdrop Amalienstr. 19. Wilh. Baum, Weberstrasse 27. Jul. Dehn-Nh., Bähringerstrasse 55. Otto Fischer, Karlstrasse 74. Anton Kinz, Sappienstrasse 128. Rud. Lang, Kaiserstrasse 69. Th. Walz, Kurbenstrasse 17. Otto Mayer, Wilhelmstrasse 20. O. Wenzel, Karlstrasse 98. W. Hager, Kaiserstrasse 61. und in allen Apotheken. In Wühlbüchse: Fr. Geiger Sinner, Grünwinkl: Fr. Geiger Sinner. gebraucht, billig zu verkaufen durch J. Schultz, Mühlenbau in Karlsruhe (Bfals). 4733a

Verfuchen Sie nicht 4570a. erst minderwertige Nachahmungen. Nehmen Sie gleich den bewährten echten Kathreiners Malzkaffee! —

Balg-Geschwülste. auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht, auch Warzen, werden entfernt ohne zu schneiden. 2209. Willh. Oschwald, Kronenstrasse 31. Brillanten. Gelegenheitskäufe in Brillanten-Ringen und Brillant-Ohringen. Händig auf Lager bei B. Kamphues, Juwelier, Kaiserstr. 207, Karlsruhe Tel. 2458. Eine Partie Diwans, Fantaisies, Chaiselongs, neu und gebraucht, solide Arbeit, unter Garantie billig abzugeben; auch werden Diwans aufgearbeitet. Reiche Auswahl in Diwan-Beizügen, Moquettes, Plüsch etc., von den einfachsten bis zu den feinsten zu äußerst billigen Preisen, in nur tabellierter Ausführung. Heiner Karrer, Lagerhaus u. Möbelhandlung, Philippstrasse 19. Telefon 1659. Eigene Tapezier-Werkstätte u. Schreinerei. 7098 Frantolieferung. 6.4. Kochherde. solide Konstruktion. Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29. 4475. Kaffenschränke. Wegen Konstruktionsänderung hat erstklassige Fabrik ca. 80 Kaffenschränke, um damit schnell zu räumen, zum Selbstkostenpreis abgegeben. In Fabrikat, weitgehende Garantie. Gef. Offerten unter Nr. 5333 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 13.6.

Darmstädter Möbel. die eben bei feineren Ausstattungen fast durchgängig gekauft werden, erhalten Sie direkt von dem Darmstädter Möbelleinrichtungshaus Ludw. Stritzinger, Darmstadt, Heinrichstr. 67. Franko Lieferung. 10jährige Garantie. Katalog wird zur gefl. Ansicht portofrei zugesandt. 6407a. Brückenwaagen. für Fuhrwerke und Viehwaagen in moderner Ausführung. Sölgerne und eiserne Dezimalwaagen, Kaufgewichtswaagen, Säulen- und Tafelwaagen fertig. Herm. Brand, Waagenfabrik, Karlsruhe. Reparaturen und Limben älterer Waagen werden prompt u. fachgemäß ausführt. 219559.63

Piano. gebraucht, billig zu verkaufen durch J. Schultz, Mühlenbau in Karlsruhe (Bfals). 4733a

Kleine Stundenmühle, Accumulator, zum Selbstkostenpreis abgegeben. 5 hellig, in tabelliertem Zustande, für Mühlwerk passend, preiswert abzugeben. 7216. Kaiser-Postasse 5.

Adolf Sexauer

Sofflieferant Karlsruhe Friedrichsplatz 2.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Reise-Decken, Diwan-Decken, Tischdecken, Felle, Bettvorlagen, Fenstermäntel, Leinen-Garnituren.

Rabattmarken. Große Auswahl. Billige Preise.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden im 52. Lebensjahre mein innigstgeliebter Gatte, unser teurer Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Heinrich Koch

Grossh. Vermessungsrevisor.

Karlsruhe (Rüppurrerstr. 6), den 17. Mai 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Margarete Koch, geb. Klohr.

Die Feuerbestattung findet am Donnerstag den 19. Mai, vormittags 11 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.



Triumphola- Einbau-Pianino

besten existierender Klavierspielapparat der Welt... Bis jetzt unerreicht. Sofort spielbar ohne alle Vorkenntnisse.

Zur Vorführung und Erklärung ladet ergebenst ein... der Alleinverreter: J. Kunz, Pianolager

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen, meiner unvergesslichen Frau, unserer lieben treusorgenden Mutter

Anna Kallenberg

geb. Ruppe

drängt es mich, allen lieben Freunden u. Bekannten, die durch ihr tröstend Wort, durch freundl. Blumenspende und Teilnahme am letzten Geleit ihre warme Anteilnahme an dem uns so schwer treffenden Geschick zum Ausdruck brachten und den herben Schmerz zu lindern suchten, den innigsten Dank auszusprechen.

Dr. Otto Kallenberg

im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 17. Mai 1910.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir allen unsern innigsten Dank aus.

Frau Franziska Zuberer Wwe., geb. Giesin.

B21147



Neocithin Nerven-Nahrung... ist das einzigartige Lecithin-Nervennährmittel...

Atelier für Schönheitspflege

Gesichts- u. Körperpflege. Beseitigung aller Teintfehler durch naturgemäße Behandlung. Manicure. Entfernung von Gesichtshaar, Wangen, Leberflecke, Muttermale für immer - ohne Narben auf electr. Wege. Besondere Referenzen.

Lina Risting

Sprechst. 10-12 Uhr. (ausgeb. u. ärztlich geprüft im Institut Simons, Berlin).



Die Aussperrung im Baugewerbe

schädigt manchen Bauherrn beträchtlich. Zur Ausführung von unausschiebbaren Bauarbeiten - hier und auswärts - aller Art in Afford oder Regie empfehle ich mich unter Garantie fachm. und rationeller Arbeit. - Angebote befördert unter Nr. B21097 die Expedition der „Bad. Presse“.

Jakob Merz, Schuhmacher.

Karlsruhe Akademiestr. 29. Herren-Sohlen u. Stiefel b. M. 2.60 an...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten... Stühle abzugeben: gut erh. Möbel u. Betten...

Kaufe

fortwährend einzelne Möbel sowie ganze Haushaltungen zu hohen Preisen. Uebernehme Versteigerungen aller Art in und außer dem Hause.

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Flaschenbier-Geschäft

Mineral-, Sodawasser-, Limonaden- und Flaschenbier-Geschäft... besten existierender Klavierspielapparat der Welt...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Flaschenbier-Geschäft... Flaschenbier-Geschäft...

Billig zu verkaufen:

1 Dampfmaschine, 250 mm Zylinder, Durchmesser, 500 Kub. nach bis Ende Juni im Betrieb.

1 Wasserreinigung (Dahne) für 3-4000 Liter per Stunde.

1 Drehbank, 230 mm Spindelhöhe, 330 Abdringung, 3 m Drehtlänge.

Paul Metzger, 4679a.3.3 Papier, Bruchsal.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Kaufe

abgelagerte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Hüten, Gold- u. Silberarbeiten, wegen dringenden Gebrauchs zahle höchste Preise sofort bar.

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Für Pensionäre!

In schönster, ruhiger Lage der Stadt Oberkirch (Niederrhein) ist preisgünstig ein 500 qm großes Anwesen mit gütigen Bedingungen zu 10000 M. zu verkaufen.

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Benzinmotor

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Kaufe

abgelagerte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Hüten, Gold- u. Silberarbeiten, wegen dringenden Gebrauchs zahle höchste Preise sofort bar.

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Kaufe... Kaufe... Kaufe...

Für Pensionäre!

In schönster, ruhiger Lage der Stadt Oberkirch (Niederrhein) ist preisgünstig ein 500 qm großes Anwesen mit gütigen Bedingungen zu 10000 M. zu verkaufen.

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Für Pensionäre!... Für Pensionäre!

Benzinmotor

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Benzinmotor, 8-10 PS, liegt, deutsches Modell, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, hat bill. abzugeben.

Kaufe

abgelagerte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel

1. Süddeutscher Buchdrucker-Sängertag.

W. Mannheim, 17. Mai. Ueber die Pfingsttage gaben sich die süddeutschen Buchdrucker-Gesangsvereine ein Stellbildnis in Mannheim, um den 1. Süddeutschen Buchdrucker-Sängertag festlich zu begehen.

Die Anregung hierzu wurde anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Gesangsvereins Gutenberg Frankfurt a. M. an Pfingsten 1908 gegeben, nachdem einige Jahre vorher ein mitteldeutscher Buchdrucker-Sängertag in Leipzig stattgefunden hatte.

Am Samstagabend fand in der Zentralthalle der „Typographia“ Mannheim ein Kommers statt, welcher sehr zahlreich besucht war. Zu dem am Sonntag nachmittag 3 Uhr im prächtigen Nebelungensaal des „Rosengarten“ veranstalteten Festkonzert hatte sich ein überaus zahlreiches Buchdrucker-Völllein, sowie eine große Anzahl Gäste aus der Mannheimer Einwohnerschaft, eingefunden.

Abends 8 Uhr fand ebenfalls im „Rosengarten“ ein großes Festkonzert statt, bei welchem die „Typographia“ Mannheim, „Gutenberg“ Ludwigschafen, „Gutenberg“ Pforzheim, „Gefangsquartett“ Gutenberg/Mainz, „Typographia“ Freiburg, „Gutenberg“ Gießen, „Gutenberg“ Saabriden, „Gutenberg“ Wiesbaden, „Typographia“ Birmensien, „Typographia“ Heidelberg, „Buchdrucker-Gesangsverein“ Kaiserslautern, „Gutenberg“ Offenbach, „Kloppholz“ Stuttgart, „Gutenberg“ Würzburg, „Gutenberg“ Heilbronn, „Typographia“ Karlsruhe, „Gutenberg“ Frankfurt und „Gutenberg-Gesangsverein“ Stuttgart. Volkslieder, schwere und leichte Chöre kamen in flotter Reihenfolge nacheinander zum Vortrage, sodaß es bei nahe des Guten zuviel war, was geboten wurde.

Schster Sängertag des badisch. Arbeiter-Sängerbundes.

Heidelberg, 17. Mai. Bei dem VI. Sängertag des badischen Arbeiter-Sängerbundes, der über die Pfingsttage hier abgehalten wurde, wirkten eine Reihe karlsruher Arbeiter-Gesangsvereine mit, die durchweg gut abschnitten. Ueber die Leistungen der Vereine urteilt die Kritik: „Bruderbund“ Karlsruhe-Mühlburg mit der stattlichen Sängerschaft von 75 Mann sang unter der Direktion von Albert Bier „Marsluft“ von Gottfried Angerer. Dieser Verein steht auf ziemlich hoher Stufe, die Tonbildung war schön und rund.

Es folgte der Verein „Gleichheit“ Karlsruhe, 65 Sänger, unter Dirigent Heinrich Holz. Die Aufgabe war hier eine ziemlich schwierige. Gefungen wurde „Korjaren-Gesang“ von Ludwig Baumann. Der Einsatz war sicher und bestimmt; die Dissonanzen wurden gut genommen und die Einzelstimmen setzten präzis ein. In der Mitte stieg der Chor etwas, doch gelang es den Sängern, mit Eifer zu Ende zu kommen. Das Pianissimo war von wunderbarem Duft. Die „Harmonie“ Karlsruhe mit 50 Sängern unter Dirigent Karl Fassel hatte den bekannten Chor „Som Rhein“ von Max Bruch gewählt. Der Vortrag war sicher und voll Energie.

„Edelweiß“ Karlsruhe-Daglanden, 50 Mann stark, brachte unter Dirigent B. Fassel ein Tendenzlied „Marsluft“ von Gottfried Angerer zum Vortrag. Die Komposition stellt ziemlich hohe Anforderungen; doch fand sich der Verein gut mit seiner Aufgabe ab. Hierauf sang „Freiheit“ Karlsruhe-Beiertheim, 30 Mann stark, unter dem Dirigenten Kippinski, der zugleich Dichter und Komponist des vorgetragenen Liedes „Die neue Zeit“ ist. Das Lied ist ein Tendenzlied von etwas düsterer Stimmung. Der erste Tenor sang zu hoch; doch gegen den Schluß hin kamen die Sänger in das richtige Fahrwasser.

Aus der näheren Umgebung von Karlsruhe traten folgende Vereine auf: „Sängerbund“ Anielingen mit 30 Sängern, unter der Direktion Karl Lutz, hatte ein lustiges Liedchen gewählt, „Kreuzfidel“ von Max Thiede. Es wurde sicher gefungen; in einigen Stellen wäre aber eine weitere Tongebung zu wünschen gewesen; auch die Soliste sollten nicht so getrübt ausgesprochen werden.

Der Verein „Freundschaft“ Malsch mit 20 Sängern, unter dem Dirigenten A. Fassel, sang den Bengertischen Chor „Welschland und Scimant“. Der Einsatz war etwas verzagt und der erste Satz wurde zerfallen. Auch die Aussprache war hier nicht tadellos und die Meinung hätte eine bessere sein dürfen. Der Verein „Freundschaft“ Enlach in einer Stärke von 28 Mann, sang ebenfalls ein Lied von Bengert:

Merkur advertisement featuring an image of a hand holding a quill pen. Text includes: 'Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule', 'Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe', 'Telephon 2018', 'Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. - 5 Lehrer.', 'Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.', 'Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben (25 erstklass. Maschinen)', 'Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen. 7188.22', 'Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung.', 'Kostlose Stellenvermittlung. - Ausführliche Aaskunft und Prospekt gratis.', 'Tages- und Abendkurse.'

Advertisement for 'Merkur' school. Text includes: 'Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule', 'Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe', 'Telephon 2018', 'Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. - 5 Lehrer.', 'Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.', 'Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben (25 erstklass. Maschinen)', 'Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen. 7188.22', 'Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung.', 'Kostlose Stellenvermittlung. - Ausführliche Aaskunft und Prospekt gratis.', 'Tages- und Abendkurse.'

Advertisement for 'Offenburger' lottery. Text includes: 'Offenburger Lose à 1 Mark', 'Ziehung sicher 11. Juni.', 'Gesamtwert 30000 M.', '17.1 Hauptgewinn 4836a', '6000 M.', '13 Gewinne', '9400 M.', '436 Gewinne', '14600 M.', '11 Lose 10 M. Porto u. Liste 25 Pf.', 'empfehl. Lott.-Unternehmer', 'J. Stürmer', 'Straßburg i. E., Langstr. 107.', 'In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Gebirgstr. 60.', 'K. Reinhold Nachf., Akademiestraße 16.', 'Badeeinrichtung wie Abbildung', 'p. 150 M. an.', 'Mit Kohlenheizung von 80 M. an.', 'Göchl. Lager.', 'Int. Garantie', '820617.14.2'

Advertisement for 'Städt. Vierordtbad'. Text includes: 'Städt. Vierordtbad', 'Versch. Kurbäder.', 'Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, und Wechselpackungen u. Massagen, Dampf- und Heißluft-Kastenbäder etc.', 'Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags.', 'Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 7-12 Uhr.', '5198', 'Fleischpreise vom 15. bis 31. Mai 1910', 'nach Angabe der Metzger-Zinnung:', 'Schweinefleisch per Pfund 84-88', 'Rindfleisch 80-84', 'Kalbfleisch 50-60', 'Schweinefleisch, Schwarz 96-100', 'Schweinefleisch, Weiß 80', 'Schweinebraten und Kotelettes 90', 'Schmalz 70-90', 'Kaufe', 'fortwährend eine bessere Waare, ganze Haushaltungen oder übernehme solche zur Veräußerung in und außer dem Hause. 6541', 'J. Madlener, Rippurrerstraße 20.', 'Sommeraufenthalt.', 'In Bad Teinach, am Fuße der Ruine Zabelstein, im Wirtshaus Schwarzwald, ein vollständig eingerichteter Kurhaus mit 6 Zimmern, Bad und 2 Kammerm., Licht, eigene Quellwasserleitung, direkt am Bad wunderbar gelegen, für den Sommer zu vermieten od. ganz zu verkaufen; 7 Ar. Bad, sehr schön angelegt; gute Bahnverbindung. Ebenso nahe dabei ein gleiches Landhaus mit 4 1/2 Ar. Bad.', 'Angebote u. Anfragen zu richten Nr. 4686a an die Expedition der „Bad. Presse“.', 'find. diskrete Aufnahme u. sorgfältige Verpflegung. i. Privat-Entbindungshaus von Frau Müller, Hebamme, Straßburg i. O., Seltenengasse 16, 4180a', 'Damen', 'finden hierin diskrete, liebeb. Aufnahme bei deutsch. Gebärmere u. Wwe. L. Baer, Nancy (Frankreich), 38 Rue Valleur. 819971', 'Welche Dame oder Herr erweist Interesse in engl. Konversation. Offerten mit Preisangabe, 821188 an die Exp. der „Bad. Presse“.', 'Juna, mußf. gebild.', 'Mädchen, 2', 'wünscht freundschaftlichen Verkehr mit ebenfalls. Off. unt. 820721 an die Exp. der „Bad. Presse“.', 'Gelegenheitskauf.', 'Wegen Einrichtung eines Festsaales mit elektrischem Licht sind außerst billig', 'zwei Kronleuchter, für Gas eingerichtet, einfach. Gas-Glüh-Lampen, zusammen oder einzeln zu verkaufen. Geeignet für Terr., Fest- oder Tanz-Säle.', 'Seltene Gelegenheit!', 'Zu erfragen im Bau Bureau, Sophienstr. 35, Karlsruhe, nachmittags von 4-6 Uhr. 7341.3.1', 'Großer Käfig für Kanarienvogel sucht u. 1 Käfig mit 2 Triller billig zu verkaufen. 821180 Körnerstr. 38, Stb. 2. St.', '2 junge Bienen, beste Wildschafte, zu verkaufen. Schillerstr. 14, III.', 'Gutes Zeitungs-Makulatur-Papier', 'empfehl. die Expedition der „Bad. Presse“.', 'Hinderwagen, Sieg-Schw., blau, fast neu. Sportwagen, weiß, m. Dach, billig abzugeben. Güterstr. 17, part.'

Advertisement for 'General-Bezirk besonderer Umstände halber zu vergeben'. Text includes: 'General-Bezirk besonderer Umstände halber zu vergeben.', '1. Mannheim-Umgebung', '2. Karlsruhe', '3. Pforzheim', 'evtl. ganz Baden zusammen', 'für einen preiswürdigen Luftreinigungs-Desinfektions-Apparat „Vatent“ allerorts eingeführt bei Fabriken, Behörden, Kliniken u. ständig Nachbestellungen. Begutachtet von ersten Autoritäten und städt. Unternehmungsämtern. In Deutschland und Export brillant eingeführt, daher leicht verkäuflich, und bietet freibehalten Herrn oder Firma darüber hohes Einkommen. Der Verkauf kann nur für eigene Rechnung erfolgen, und werden nur ausführliche Offerten berücksichtigt.', 'Dr. Heinrich Lübcke, Chemische Fabrik, Hamburg 21. 4840a'

Advertisement for 'Eis! Eis!'. Text includes: 'Eis! Eis!', 'Wie in den letzten Jahren, so liefere ich auch heute trotz großem Eismangel', 'prima Kristalleis', 'im Abonnement zu vorjährigen Preisen wie folgt:', 'ca. 10 Pfd. täglich pr. Monat Mk. 6.—', '„ 15 „ „ „ „ „ 9.—', '„ 25 „ „ „ „ „ „ 12.—', 'abwechselnd 1 Tag 10 Pfd. „ „ 7.50', 'frei vor das Haus.', 'Zum Abonnement unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ladet ergebenst ein', 'B. Finkelstein, Eis, Mineralwasser u. Apfelweingrosskellerei, Rintheimerstrasse 10, Telephon 510 und 2875. Einzige Bezugsquelle am Platze für Kristalleis während des ganzen Jahres.'

Advertisement for 'Apfelwein'. Text includes: 'Apfelwein', 'unter Garantie für absolute Naturreinheit, aus nur prima sauren Äpfeln gefertigt, à Liter 24 Pf., empfiehlt die Verbandsfabrik A. Moser, Ottersweier, Baden. Pajier leibweise von 30 Lit. an.', '1000 Mk.', 'bar Preis (500, 300, 200 Mk.) für neue praktische und geschäftsmäßige', 'Bett u. Sofa', 'J. Bett & Co. Frankfurt a. M. 107', 'Ein größeres Quantum', 'Kirsch-, Zwetsch- und Zitrer-Brantwein', 'hat zu verkaufen von 5 Liter an', 'St. Spuller, Forchheim am Kaiserstuhl. 4843a.6', 'Kaffee, 100 St. 6.—, Retta 21. 8.—, Karotten, 100 St. 7.—, Epinat, 100 St. 7.—, Radn. 3.1', 'Fr. Peter, Würzburg.', 'Vollmilch', 'Wer kann solche in nur prima Qualität (nicht sterilisiert) täglich bis spätestens 9 Uhr vormitt. in die Boeckstraße liefern?', 'Offerten unter Nr. 821104 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.', 'Auszuleihen', '8000 Mark auf gute 1. Hypothek zu 4%. Offerten unter Nr. 4641a bef. die Exp. der „Bad. Presse“, 3.1', 'Wer leiht einem Fräul. 50 Mk. gegen pünktl. monatl. Rückzahlung. Off. u. Nr. 821095 an die Exp. der „Bad. Presse“.', 'Entlaufen!', 'Am Samstag mittag ist eine weiche, kleine Spitzhündin entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung. 7333.2.1 Kriegerstr. 151, 1. Stod. Vor Anlauf wird gewarnt.', 'Entlaufen.', 'Ein Rehpinischer, auf den Namen Betty, gegen gute Belohnung abzugeben St. Spitalstr. 8. 821087 Vor Anlauf wird gewarnt.', 'Entfliegen eine zahme Turke taube. Abzugeben gegen gute Belohnung. Büttelstr. 4, II. St.', 'Kühlschränke!', 'Wer baut oder verkauft Kühlschränke zum Anschließen an die Wasserleitung? Gef. Off. unt. Nr. 821103 an die Exp. der „Bad. Presse“.', 'Hinderwagen, Sieg-Schw., blau, fast neu. Sportwagen, weiß, m. Dach, billig abzugeben. Güterstr. 17, part.'

Advertisement for 'Sommeraufenthalt'. Text includes: 'Sommeraufenthalt.', 'In Bad Teinach, am Fuße der Ruine Zabelstein, im Wirtshaus Schwarzwald, ein vollständig eingerichteter Kurhaus mit 6 Zimmern, Bad und 2 Kammerm., Licht, eigene Quellwasserleitung, direkt am Bad wunderbar gelegen, für den Sommer zu vermieten od. ganz zu verkaufen; 7 Ar. Bad, sehr schön angelegt; gute Bahnverbindung. Ebenso nahe dabei ein gleiches Landhaus mit 4 1/2 Ar. Bad.', 'Angebote u. Anfragen zu richten Nr. 4686a an die Expedition der „Bad. Presse“.', 'find. diskrete Aufnahme u. sorgfältige Verpflegung. i. Privat-Entbindungshaus von Frau Müller, Hebamme, Straßburg i. O., Seltenengasse 16, 4180a', 'Damen', 'finden hierin diskrete, liebeb. Aufnahme bei deutsch. Gebärmere u. Wwe. L. Baer, Nancy (Frankreich), 38 Rue Valleur. 819971', 'Welche Dame oder Herr erweist Interesse in engl. Konversation. Offerten mit Preisangabe, 821188 an die Exp. der „Bad. Presse“.', 'Juna, mußf. gebild.', 'Mädchen, 2', 'wünscht freundschaftlichen Verkehr mit ebenfalls. Off. unt. 820721 an die Exp. der „Bad. Presse“.', 'Gelegenheitskauf.', 'Wegen Einrichtung eines Festsaales mit elektrischem Licht sind außerst billig', 'zwei Kronleuchter, für Gas eingerichtet, einfach. Gas-Glüh-Lampen, zusammen oder einzeln zu verkaufen. Geeignet für Terr., Fest- oder Tanz-Säle.', 'Seltene Gelegenheit!', 'Zu erfragen im Bau Bureau, Sophienstr. 35, Karlsruhe, nachmittags von 4-6 Uhr. 7341.3.1', 'Großer Käfig für Kanarienvogel sucht u. 1 Käfig mit 2 Triller billig zu verkaufen. 821180 Körnerstr. 38, Stb. 2. St.', '2 junge Bienen, beste Wildschafte, zu verkaufen. Schillerstr. 14, III.', 'Gutes Zeitungs-Makulatur-Papier', 'empfehl. die Expedition der „Bad. Presse“.', 'Hinderwagen, Sieg-Schw., blau, fast neu. Sportwagen, weiß, m. Dach, billig abzugeben. Güterstr. 17, part.'

Advertisement for 'Eis! Eis!'. Text includes: 'Eis! Eis!', 'Wie in den letzten Jahren, so liefere ich auch heute trotz großem Eismangel', 'prima Kristalleis', 'im Abonnement zu vorjährigen Preisen wie folgt:', 'ca. 10 Pfd. täglich pr. Monat Mk. 6.—', '„ 15 „ „ „ „ „ 9.—', '„ 25 „ „ „ „ „ 12.—', 'abwechselnd 1 Tag 10 Pfd. „ „ 7.50', 'frei vor das Haus.', 'Zum Abonnement unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ladet ergebenst ein', 'B. Finkelstein, Eis, Mineralwasser u. Apfelweingrosskellerei, Rintheimerstrasse 10, Telephon 510 und 2875. Einzige Bezugsquelle am Platze für Kristalleis während des ganzen Jahres.'

Advertisement for 'Apfelwein'. Text includes: 'Apfelwein', 'unter Garantie für absolute Naturreinheit, aus nur prima sauren Äpfeln gefertigt, à Liter 24 Pf., empfiehlt die Verbandsfabrik A. Moser, Ottersweier, Baden. Pajier leibweise von 30 Lit. an.', '1000 Mk.', 'bar Preis (500, 300, 200 Mk.) für neue praktische und geschäftsmäßige', 'Bett u. Sofa', 'J. Bett & Co. Frankfurt a. M. 107', 'Ein größeres Quantum', 'Kirsch-, Zwetsch- und Zitrer-Brantwein', 'hat zu verkaufen von 5 Liter an', 'St. Spuller, Forchheim am Kaiserstuhl. 4843a.6', 'Kaffee, 100 St. 6.—, Retta 21. 8.—, Karotten, 100 St. 7.—, Epinat, 100 St. 7.—, Radn. 3.1', 'Fr. Peter, Würzburg.', 'Vollmilch', 'Wer kann solche in nur prima Qualität (nicht sterilisiert) täglich bis spätestens 9 Uhr vormitt. in die Boeckstraße liefern?', 'Offerten unter Nr. 821104 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.', 'Auszuleihen', '8000 Mark auf gute 1. Hypothek zu 4%. Offerten unter Nr. 4641a bef. die Exp. der „Bad. Presse“, 3.1', 'Wer leiht einem Fräul. 50 Mk. gegen pünktl. monatl. Rückzahlung. Off. u. Nr. 821095 an die Exp. der „Bad. Presse“.', 'Entlaufen!', 'Am Samstag mittag ist eine weiche, kleine Spitzhündin entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung. 7333.2.1 Kriegerstr. 151, 1. Stod. Vor Anlauf wird gewarnt.', 'Entlaufen.', 'Ein Rehpinischer, auf den Namen Betty, gegen gute Belohnung abzugeben St. Spitalstr. 8. 821087 Vor Anlauf wird gewarnt.', 'Entfliegen eine zahme Turke taube. Abzugeben gegen gute Belohnung. Büttelstr. 4, II. St.', 'Kühlschränke!', 'Wer baut oder verkauft Kühlschränke zum Anschließen an die Wasserleitung? Gef. Off. unt. Nr. 821103 an die Exp. der „Bad. Presse“.', 'Hinderwagen, Sieg-Schw., blau, fast neu. Sportwagen, weiß, m. Dach, billig abzugeben. Güterstr. 17, part.'

Advertisement for 'Sommeraufenthalt'. Text includes: 'Sommeraufenthalt.', 'In Bad Teinach, am Fuße der Ruine Zabelstein, im Wirtshaus Schwarzwald, ein vollständig eingerichteter Kurhaus mit 6 Zimmern, Bad und 2 Kammerm., Licht, eigene Quellwasserleitung, direkt am Bad wunderbar gelegen, für den Sommer zu vermieten od. ganz zu verkaufen; 7 Ar. Bad, sehr schön angelegt; gute Bahnverbindung. Ebenso nahe dabei ein gleiches Landhaus mit 4 1/2 Ar. Bad.', 'Angebote u. Anfragen zu richten Nr. 4686a an die Expedition der „Bad. Presse“.', 'find. diskrete Aufnahme u. sorgfältige Verpflegung. i. Privat-Entbindungshaus von Frau Müller, Hebamme, Straßburg i. O., Seltenengasse 16, 4180a', 'Damen', 'finden hierin diskrete, liebeb. Aufnahme bei deutsch. Gebärmere u. Wwe. L. Baer, Nancy (Frankreich), 38 Rue Valleur. 819971', 'Welche Dame oder Herr erweist Interesse in engl. Konversation. Offerten mit Preisangabe, 821188 an die Exp. der „Bad. Presse“.', 'Juna, mußf. gebild.', 'Mädchen, 2', 'wünscht freundschaftlichen Verkehr mit ebenfalls. Off. unt. 820721 an die Exp. der „Bad. Presse“.', 'Gelegenheitskauf.', 'Wegen Einrichtung eines Festsaales mit elektrischem Licht sind außerst billig', 'zwei Kronleuchter, für Gas eingerichtet, einfach. Gas-Glüh-Lampen, zusammen oder einzeln zu verkaufen. Geeignet für Terr., Fest- oder Tanz-Säle.', 'Seltene Gelegenheit!', 'Zu erfragen im Bau Bureau, Sophienstr. 35, Karlsruhe, nachmittags von 4-6 Uhr. 7341.3.1', 'Großer Käfig für Kanarienvogel sucht u. 1 Käfig mit 2 Triller billig zu verkaufen. 821180 Körnerstr. 38, Stb. 2. St.', '2 junge Bienen, beste Wildschafte, zu verkaufen. Schillerstr. 14, III.', 'Gutes Zeitungs-Makulatur-Papier', 'empfehl. die Expedition der „Bad. Presse“.', 'Hinderwagen, Sieg-Schw., blau, fast neu. Sportwagen, weiß, m. Dach, billig abzugeben. Güterstr. 17, part.'



Mainzer Riesen-Delicateß-Stangen-Spargel

Ist durch Züchtung allerfeinster Sorte und extra günstiger Bodenbeschaffenheit das zarteste, in Aroma delikatesste, was an Stangenspargeln existiert...

Stellen finden

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein tüchtiger Kaufmann oder Kauführer, welcher ein Baugeschäft allein leiten kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Tüchtige Modellschreiner für dauernde Arbeit für sofort gesucht.

Chauffeur-Gesuch! Für unsere Lastwagen suchen wir einen soliden, beredeten Chauffeur.

Chauffeur, der auf Motoren schon gearbeitet hat und Reparaturen selbständig ausführen kann.

Küfer, tüchtig, für Holzarbeit sofort gesucht.

Gesucht nach der Schweiz 2 tüchtige Cigarrenmacher.

2 Fensterreiniger, tüchtige, anständige Arbeiter, sofort bei hohem Lohn gesucht.

Gesucht nette Kellnerinnen, 1 tüchtig, tüchtig, 2 tüchtig, 3 tüchtig.

Stellenbureau Geiger, Adlerstr. 15, 1. n. d. Kaiserstr.

U.S. Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen, welche etw. lochen können.

Buffetfräulein-Gesuch, Ein einfaches, bescheid. Mädchen mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung in einem Hotel im Schwarzwald.

4-5 tücht. Aushilfs-Kellnerinnen für Sonntag gesucht.

Weißzeug-Mädchen, Auf sofort wird ein reinliches Mädchen, das gut nähen u. bügeln und mit Tisch- u. Küchenwäsche umgehen kann, gesucht.

Gesucht für Dörfel, Geschäftshaus ein tüchtiges, braves, durchaus zuverlässiges Stubenmädchen.

2-5 Mk. und mehr tägl. zu verdienen. Restaurant gratis.

Gesucht für sofort tüchtiger Klavierpieler!

Lehrling, gesucht, Gelegenheit zu einer guten kaufmännischen Ausbildung.

Mädchen-Gesuch, Ein feixiges Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet, gesucht.

Ordnentliches Mädchen für kleine Familie gesucht.

Uebige Feinmechaniker, sofort gesucht.

J. W. Krautinger, Sof. Mechaniker und Optiker.

Zwei Stellen sucht, verlangt die „Badische Wochenpost“.

Mädchen gesucht für kleinen Haushalt zum 1. Juni zu erfragen.

Gesucht Mädchen für meine Kaffeehalle ohne gefüllte Getränke, Lohn dierlei, 55 Mk.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen nach Paris (als Mädchen allein) zu H. Herrschaft gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Mädchen, Ber sofort oder 1. Juni ein in Küche und Hausarbeiten durchaus verfeitetes Mädchen, dem an längerem Bleiben gelegen ist, gesucht.

Kaufmännische Lehrstelle, für einen jungen Mann mit einjähr. Zeugnis, aus guter laum. Familie, wird bis 1. Oktober oder früher.

Kindel, Witwe, sucht Stelle zu einem Herrn, eventl. auch in mutterl. Haushalt.

Ein besseres Mädchen, welche auf lochen kann, Hausarbeit verrichtet und in der Krankenpflege betriebl. ist.

Monatsstelle-Gesuch, Junge, reinliche u. feixige Frau sucht auf gleich Monatsstelle, am liebsten Büro oder Laden.

Zu vermieten, Bäckerei, Baden-Baden, zu vermieten. Gute Lage.

Kaiser-Allee 41, ist ein schöner, großer Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.

Geschäftsräume oder Wohnung zu vermieten, 3 Zimmer und 7 Zimmer. Zu erfragen Herrenstraße 15.

Erbsprinzenstraße 24, III., schöne 6 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. August zu vermieten.

Kriegstraße 93, 2. St., ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit reichl. Zubehör in herrsch. Kaufe auf sofort od. spät.

5 Zimmer-Wohnung, 5 Zimmer hoch, mit Bad, Zimmer im Zentrum nächst dem Hauptbahnhof, 2 Zugänge, auch als 4888.

Bureau, sehr geeignet per 1. Juli 1910 zu vermieten.

5 Zimmerwohnungen, mit Balkon, Veranda, Bad u. reichl. Zubehör im 2. u. 3. Stock.

5 Zimmerwohnung, im 2. Stock mit Erler u. Zubehör sofort zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung, per 1. Juli zu vermieten.

Offstadt, Melancthonstr. 3, 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Bad und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten.

Hippurstr. 19, II., schöne 4 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten.

4 Zimmerwohnung, Kaiserallee 63, geräumig, mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten.

Großer Laden mit zwei großen Schaufenstern in bester Geschäftslage, Nebenräumen etc. zum abnormen Preis von M. 2500.— per 1. April 1911 neu zu vermieten.

Herrschaftswohnung mit 5 eventl. auch 10 Zimmer und Zubehör, Bad, Zimmer, 2 Ballonen, elektr. Licht, Wasserleitung, Garten, sofort oder später in ruhiger, schöner Lage der Stadt Oberkirch (Mendtal) zu vermieten.

Kaiserstraße 40, hübsche geräumige 5 Zimmer-Wohnung, Bad und Balkon, zum Preise von 850 Mk. per 1. Juli zu vermieten.

4 Zimmerwohnung, part. Dreieckstraße 16, mit eingerichteten Bad, Zimmer, Wasserloset, Badküche u. Trockenkammer per 1. Juli zu vermieten.

2 Zimmerwohnung, (Sinterhaus), Küche, Keller, Koch- u. Leuchtgas, an kleine Familie a. 1. Juli, eventl. früher, zu vermieten.

Waldstraße 63, ist im 4. Stock sehr schöne 3 Zimmer-Wohnung, vollständig der Neuzeit entsprechend, auf 1. Juli zu vermieten.

Waldstraße 19, ist der 2. Stock von 4 Zimmern sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.

Durlacherstraße 37, schöne 3 Zimmerwohnung, ebenso eine Wohnung 1 Zimmer, alles nebst Zubehör bis 1. Juli zu verm.

Kaiserstr. 63, Bbhs. 4 Trepp. ist eine schöne große 4 Zimmerwohnung, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten.

Kaiserstr. 177, im Bbhs. eine Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller oder Kammerchen an kleine Familie per 1. Juli zu vermieten.

Veppelstr. 17, 4 Zimmerwohnung, 2 Mansarden und 2 Keller, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.

Hudolferstraße 13, ist eine Partierwohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Schützenstr. 47, Seitenbau, II. St. 1 Zimmer mit Küche, sowie im Sinterhaus II. Stock, 2-3 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Schwabenstr. 13, II. St. ist eine Wohnung mit 2 großen Zimmern, 1 Mansarde und großer Küche mit Gas billig zu vermieten.

Schwabenstraße 21, ist eine feine 3 Zimmerwohnung für 260 Mark auf 1. Juni zu vermieten.

Uhländerstraße 16, ist eine große Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Weidenstraße 33, III. St. ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung mit üblichem Zubehör, wegen Verlegung, auf 1. Juni 1. St. eventl. später zu vermieten.

Veppelstr. 36, Neubau, sind zwei herrschaftliche Wohnungen mit 6 Zimmern und allem modernen Komfort auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Weidenstr. 15, ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör (Gartenhaus) auf 1. Juli zu vermieten.

Veierheim, Hohenzollernstr. 41, eine Partier-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör billig zu vermieten.

Hagsfeld, Birkhoffstr. 4, ist eine Wohnung v. 2 großen Zimmern, Küche, Speisekammer u. sonstigem Zubehör (mit Gas u. Wasser) alsbald zu vermieten.

Waldhornstr. 28a, 4. Stock, in einem beliebigen Ausflugsort im Mittel ist eine Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten.

Waldhornstr. 28a, 4. Stock, in einem beliebigen Ausflugsort im Mittel ist eine Wohnung mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Miet-Gesuche, Wohnung von 4-5 Zimmern, Bad und Zubehör in guter, sonniger Lage auf 1. Oktober gesucht.

Als willkommen empfohlen Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke

eingerahmte Bilder.

E. Büchle Kunsthandl. und Rahmenfabrik Kaiserstrasse 149

Fr. Umbauer, fotogr. Atelier Karlsruhe, Kaiser-Allee 103 a fertigt Familienbilder zu Hause (im eigenen Heim) nach auswärts ohne Preisauflage...



PANAMA

Grosse Auswahl in allen Preislagen.

Gustav Nagel Nachf. 116 Kaiserstrasse 116.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten...

An- u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Wie Neu

wird jeder bei mir gewaschene und gebügelte Herren-Anzug

Preis für den ganzen Anzug Mk. 2.20 die Jacke ... 1.- Hose ... 1.- Weste ... 1.- den Mantel ... 2.50 Sportjacken ... 1.- Sportmützen ... 1.-

Dampf-Waschanstalt August Pfützner Karlsruhe Rüppurrerstrasse 35.

Wachtung!!! La Prima ganz harte hochf. Salami

A. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz, Antonplatz 8.

SÜDWEST feinste Pflanzenbutter-Margarine

Alleinige Herstellerin: Reeser Margarine Fabrik G.m.b.H. REESER, Rheine.

Generalvertretung und Lager für das Grossherzogtum Baden: L. Hellinger, Karlsruhe i. B., Göthestr. 33, Telefon 2125.

Geld fultant v. Selbigeber jedem mann. Ratengahlg. Rinde-mann, Berlin 31, Pots-damerstrasse 43a. 4273a.26.9

Todtmoos in südlichen Schwarzwald. Höhenluftkurort (840 m ü. M.) Post-Verbindung von Badminton Behr. Eine best-Schopfheim-Gädingen. Sehr. Gegend mit aussergewöhnlichem Schwarzwaldcharakter.

Luftkurort Park-Hotel. Villingen Schwarzwald. Solbad. Prachtiger eigener Waldpark. Jeder Komfort. Vorzügl. Küche, Mäss. Preise. Verlangen Sie Prospekt gratis. Besitzer: Otto Frommann.

Donaueschingen Solbad. Luftkurort. 700 m ü. d. M. Von Touristen und Kurgästen frequentiert wegen seiner centralen Lage für Ausflüge in den Schwarzwald, seiner Sehenswürdigkeiten (Museen, Park, Donaueschingen, füstl. füstl. Brauerei, Gewerbehalle etc. Gartenstadt, Waldspaziergänge, Gondelfahrt, Fischerei, Jagdgebiet des Kaisers. Hotels: Schützen, Lamm, Schaller, Bären, Adler. Restaurants: Bahnhofrestauration, Klett, Post etc. Auskunft: Verkehrsverein. 3650a.20.5

Bad u. Luftkurort Liebenzell Schönster Teil des württ. Schwarzwaldes. Schnellzugstation: Frankfurt-Pforzheim-Nord-Freudenstadt. Altbewährte Thermalquellen bei Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Nervenleiden, Erkrankungen der Schleimhäute. Prachtige Tannenwälder. Ideale Sommerfrische.

Wohlflechte Waldwege, Kuranlagen, Lesesaal, Kurmusik, Arzt, Apotheke, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Villen, Privatwohnungen. Prospekt durch das Städtchulthofamt.

Ausserdem versenden Spezial-Prospekte: Oberes Bad, Besitzer: W. Deker; Unteres Bad, Bes.: Oscar Koch; Adler, Bes.: Ernst Schönlens; Hirsch, Bes.: Louis Jollasse; Ochsen, Bes.: Gebr. Emendorfer; Sonne mit Dependence, Bes.: K. Hartmann.

Bad Nauheim Rittershausstr. 5 Kurhaus Walzer Vornehmes Haus I. Ranges, vollständig neu eingerichtet, modernster Comfort, vorzügl. Verpflegung, mässige Preise. Prospekte gratis. 3553a.6.5

Privat-Heilanstalt „Friedheim“ Zihlschlacht Eisenbahn- Amriswil Schweiz station: (Cl. Thurgau) in ruhiger, naturschöner Lage mit grossen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und eingerichtet zur Aufnahme von 803a

Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken Morphinisten inbegriffen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung. Gegr. 1891. Besitzer und Leiter: Dr. Krayenbühl.

Schulhaus Tarasp, Unter-Engadin (Schweiz). Mai bis 30. September. 1250 Mtr. ü. M. Hotel Engadinerhof. Neuerbautes Haus mit modernstem Comfort. 80 Betten. Bade und Trinkkuren unter Benutzung der berühmten Tarasp-Schulferquellen. Erstes Hotel mit rein diätetischer Küche für Magenfranke zc. Prospekte gratis. Bis 21. Juni ermässigte Preise. Alpines Klima. Preis. 4181a J. Frei.

Mumpf a. Rhein. 3970a.3.2 Solbad Sonne. Kohlensäure Bäder (Nauheimer Kur). Waldmeyer-Boller. Prospekte.

Kurhaus Schrina Hochruck 1300 m ü. M. Station Wallenstadt. 1300 m ü. M. Telefon. Großartige Fernsicht. Herrliche Alpenwelt. Nahe Tannenwälder. Soignée Küche und Keller. Täglich frische Molken, Sonnenbad und Badezimmer. Gedeckte Kegelbahn. Tägliche Fahr- und Briefpostverbindung. Pensionspreis: Vor- und Nachsommer Fr. 3.50, Hochsommer Fr. 4.-. Man bittet, Prospekte zu verlangen. 2620a.4.2 Es empfiehlt sich höchlichst Wwe. Linder-Ricklin u. Sohn, Eigentümer. 4638a.8.2 Das ganze Jahr offen.

Feinste Schweizer Schokolade unübertroffen im Wohlgeschmack und in feiner Qualität erhält man zu vorteilhaften Preisen beim direkten Bezug von der Verkaufszentrale für Schweizer Schokoladen L. Hynitzsch, Friedrichshafen a. Bodensee. Postversand in jedem Quantum. Von 4 Pfd. an franco. Man verlange Preisliste. Probepfunde der verschiedenen Sorten für 6 RM. und 9 RM. portofrei b. Nachnahme. 4638a.8.2

Rauchbelästigung (Telephon 2157) Rat und Hilfe in allen Fällen. 2160* Gustav Boegler, Blech- u. Sanitärlechnermeister, Kurvenstrasse 13.

Straussfedern direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. 2168 W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Detektiv-Auskunfts-Büro „Fortuna“, München 4, Neubauerstr. 3, II. Tel. 12572. Beobacht., Recherche u. Ermittlung jeder Art, sowie Vertragsausführung an allen Plätzen. Streng diskret.

Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pfg. Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg. Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 6652 Carl Siede, Inh. Herm. Schreiber, Uhren-Reparatur-Anstalt Kreuzstrasse 17.

Maschinenschriftliche Vervielfältigungen aller Art Hans Dinger, Karlsruhe i. B. Wielandstr. 16. Uebernahme aller sonst vor-kommenden maschinenschriftl. Arbeiten. Lieferung nach auswärts. Muster u. Preisangebot zu Diensten. Verschiedenheit sicher. Die Preise sind billigst. Anfertigung schnellstens. Ausführung peinlich gewissenhaft und sauber. 4810

Teile Ihnen hoch erfreut mit daß ich jetzt einen schönen reiner Teint habe. Ich gebrauchte Juder's Patent-Medizinal-Seife gegen d. lästigen Blütchen u. roten Flecken im Gesicht u. an d. Armen. Das Brennen u. Jucken d. Blütchen liess mich nicht loslassen. Meine Seife konnte helfen, u. beken gebrauchte ich viel. Es wurde viel mehr immer schlimmer. Da griff ich nach Ihrer wirklich heilenden „Juder's Patent-Medizinal-Seife“ (a. Std. 50 Pfg. 115 Pfg. und 1/2 1.50 135 Pfg. härteste Form) und hat'e großartigen Erfolg. Schon n. Gebrauch b. 3 Std. war alles verschwunden. Nun pflege ich m. Haut w. iter mit d. milden Judo-Seife (a. Std. 50 Pfg.) u. Judo-Grüne (a. Std. 75 Pfg.) u. bin sehr zufried. Helene J. Bei Carl Roth, Herm. Bieler, Wlth. Baum, C. Dennis, Gg. Jacob, Otto Mayer, Th. Walz, sowie in sämtl. Apoth., Drog. u. Parfümerien. In Durlach bei Aug. Peter.

Gioth's Seife zum Anseifen der Wäsche unübertrefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Toilette-seife für Hotels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w. Sparsamer Verbrauch. Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und erleichtert, durch ihre besondere Fähigkeit den Schmutz rasch zu lösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Seife schöne Geschenke 10660a*

Millionen Menschen verdanken ihren schönen Hautwuchs der seit 50 Jahren berühmten Paul Kniefels Hauttinktur. Verhüt. empfohlen u. einzig bewährtes Mittel gegen Sonnenfall u. Rauhheit. Zu l. 2. u. 3. RM. zu hab. bei: L. Wolfs Witwe, Karl-Friedrichstr. 4, Karl Roth, Hofdrogerie. 826a.20.7

Fahrräder. Einige neue Fahrräder mit und ohne Freilauf werden zu Versteigerungsbreiten abgegeben im Auktionslokal Hardtstrasse 27.

Meine Hebamme staunte über die leichte u. schnelle Entbindung. Taufende folg. und ähnl. Dankleistungen, sowie Häbers gratis. Frau D. Johannes, Bremen 88 Postfach 2841a

Eine Dame aus Basel hat über das Haarwasser Peladol folgendes Zeugnis abgegeben: „Wir haben ein Töchterchen von 11 Jahren, welches trotz sorgfältigster Pflege einen solch spärlichen Haarwuchs und 2 ganz grosse kahle Stellen auf dem Kopfe hatte, dass wir befürchteten das Kind werde mit der Zeit ganz kahl.“

Unsere Nachbarin, welche durch Peladol wieder schöne prächtige Haare erhielt, machte uns auf dieses Mittel aufmerksam. Trotzdem wir schon viele Mittel erfolglos oder doch mit ganz geringem Erfolg angewandt hatten, beschlosssen wir einen Versuch zu machen. Der Erfolg war überraschend, die kahlen Stellen sind dicht behaart und die andern Haare sind in der Zeit von 2 Monaten um 25 cm gewachsen. Für Ihre guten Ratschläge und für dieses wirklich ausgezeichnete Mittel sind wir Ihnen herzlich dankbar und gestatten Ihnen von diesem Zeugnis nach Belieben Gebrauch zu machen.“

Peladol ist unübertroffen gegen Schuppen, Flechten, Haarausfall etc. beseitigt das lästige Beissen auf dem Kopf und macht die Haare auch die dünnsten, üppig und voll. Peladol befördert den Haarwuchs wie kein anderes Haarwasser, bei angehenden Glatzen wird voller Erfolg garantiert. Hunderte von Dankschreiben, Zeugnissen und Nachbestellungen. Misserfolg ausgeschlossen.

Peladol in Flaschen zu Mk. 3.—, Doppelflasche Mk. 5.— Peladol-Haarfärbemittel, garantiert unschädlich, gibt früh ergrautes Haaren die ursprüngliche Farbe wieder; klebt nicht, färbt nicht ab. Nach Belieben kann jede andere gewünschte Farbe hergestellt werden. 3628a Preis compl. mit Gebrauchsanweisung Mk. 5.— Versand gegen Nachnahme durch Frau L. Steiner, Baslerstr. 89, Basel.

Riftenfabrik Reichenbach bei Eßlingen mit Dampf- und Motorbetrieb — eigenes Sägewerk. Empfehlen uns Riften und Verbandsstelle jeder Art. Billigster Berechnung. Gregor Anderer & Söhne. 2094a.*

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen: Fettsucht, Haemorrhoiden, Magenleiden, Chron. Darmträgheit, Frauenleiden. Rudolfsquelle: Natürliches Gichtwasser. Gicht, Chron. Katarhe der Hamwege, Nieren- und Blasenleiden. Marienbader echtes Brunnen-Salz Brunnen-Pastillen. Broschüren durch Mineralwasser-versendung. 1652* Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen.

Citrovin-Essig! Bekömmlichster, feinsten und doch nicht teurer als sonstiger guter Essig. Für die gute Küche, desgleichen für Magenleidende unentbehrlich. Von vielen Aerzten bestens empfohlen. Jeder Versuch überzeugt. — In eigenem Interesse verlangen Sie Prospekt mit Gutachten! Fabrikanlen: Fritz Scheller Söhne, Homburg v. d. H. Firma gegr. 1843. In Karlsruhe stets vorrätig bei: Ernst Deuble, Augartenstr. 24, Carl Dietsche, Hohenloische Dampfmolkerei; W. Erb, am Lidelplatz; C. Frohmüller, Hof.; Carl Hager, Hof.; Aug. Klingele, Kaiserplatz; Aug. Kranz, Kaiserstr.; Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstr. 10; J. Lösch, Drog., Herrenstr.; V. Merkle, Kaiserstr.; Herm. Müsch, Lessingstr. 5; Herm. Munding, Hof.; Kaiserstr.; Carl Roth, Hofdrog., Albert Salzer, Drog., Kaiserstr. 140; Ad. Schwindke, Gartenstr.; Leo Wittmann, Waldhornstr. 4789a.3.1

Verlangen Sie nur „Pfeilring“ Lanolin-Seife 25 Pfg. pro Stück. „Nachahmungen weisen man zurück.“ Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg, Salztor 16. Abseilung Lanolin-Fabrik Martinkensfelde.

Branntwein-Brennerei zu verkaufen (Spezialität: Cognac und Schwarzwälder Edelbranntweine; bestbekannte, gefestigt geist. Marken). Die Brennerei besteht seit 12 Jahren an günstig gelegener Place Badens, in gemieteten, zweckm. Räumen mit grosser Kellerei, welche auch für fernere Zeit zur Verfügung steht. Bisher erzielter Umsatz bei wenig Reifen ca. RM. 35 000.—. Gef. Offerten unter Nr. 4718a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Lokomobil zu verkaufen. Ein rationäres Lokomobil. 16—18 Pferdekraft, wenig gebraucht, ist wegen Einstellung des Betriebs sofort billig zu verkaufen. 203*2.3.3 W. Uhrle, Karlsruhe, Mannwald-Allee 36.